# Cossebauder Infoblatt

Cossebaude Gohlis Niederwartha Oberwartha

**Ortschaft Cossebaude mit den Ortsteilen Gohlis, Neuleuteritz, Nieder- und Oberwartha**

Ausgabe 12/2026




*Fotografin: Frau Georges*

**Inhaltsverzeichnis:**

Öffnungszeiten und allgemeine Infos .....Seite 2
• COSSEBAUDE
Grußwort vom Ortsvorsteher .....Seite 3
Einladung .....Seite 3
Beschlüsse .....ab Seite 4
Wissenswertes ....ab Seite 5
Aktuelles.....ab Seite 7
Bibliothek .....Seite 9
Unsere Kleinen ganz groß .....ab Seite 10
Vereinsleben .... ab Seite 12
Jubiläen .....Seite 18
Unsere Senioren.....Seite 19
Kirche..... Seite 20
• OBERWARTHA
Grußwort vom Ortschaftsrat .....Seite 21
Einladung .....Seite 21
Aktuelles .....Seite 22
Wissenswertes.....Seite 22
Kirche .....ab Seite 23
Unsere Senioren ....Seite 25
Aus anderen Ortschaften .....Seite 25

**Die nächste Ausgabe erscheint am: 25. Dezember 2026**

**Einsendeschluss redaktioneller Beiträge: 8. Dezember 2026 an Infoblatt-Cossebaude@dresden.de**

# Öffnungszeiten und allgemeine Informationen

## VERWALTUNGSSTELLE COSSEBAUDE

zuständig für die Ortsteile Gohlis/ Neuleuteritz/Niederwartha/Oberwartha

**Sitz und Kontakt:**
Dresdner Straße 3, 01156 Dresden
E-Mail: Ortschaft-Cossebaude@dresden.de
Internet: www.cossebaude.de

- **Ortsvorsteher (ehrenamtlich)**
  Zimmer 102 Tel.: 0351 488 7930

- **Ortschaftsrat/Ortschaftsangelegenheiten**
  Zimmer 102 Tel.: 0351 488 7931
  Tel.: 0351 488 7936

- **Verwaltungsstellenleiterin und Allgemeine Bauangelegenheiten**
  Zimmer 102 Tel.: 0351 488 7932

- **Bürgerservice/ Melde- und Soziale Angelegenheiten**
  *Achtung nur nach Terminvereinbarung!*
  Zimmer 102 Tel.: 0351 488 7936
  Zimmer 103 Tel.: 0351 488 7935

- **Ordnung und Sicherheit**
  Zimmer 102 Tel.: 0351 488 7934

**Sprechzeiten:**
Montag 9.00–12.00 Uhr
ab 13.00 Uhr nach Vereinbarung
Dienstag und Donnerstag 9.00–12.00 Uhr
13.00–17.00 Uhr
17.00–18.00 Uhr nach Vereinbarung
Mittwoch und Freitag geschlossen

**Gelbe Säcke finden Sie im Wartebereich.**

## STADTBIBLIOTHEK COSSEBAUDE

Dresdner Straße 3, 01156 Dresden
Telefon: 0351 453 7041

**Sprechzeiten:**
Montag 10.00–12.00 Uhr
Dienstag, Mittwoch, Freitag 10.00–12.00 Uhr und 14.00–18.00 Uhr
Donnerstag geschlossen

## SCHULEN

- **Grundschule Cossebaude**
  Bahnhofstraße 5, 01156 Dresden
  Telefon: 0351 453 7214
- **Oberschule Cossebaude**
  Erna-Berger-Straße 1, 01156 Dresden
  Telefon: 0351 453 7245
- **77. Grundschule Dresden-Stetzsch**
  Am Urnenfeld 27, 01157 Dresden
  Telefon: 0351 4520087

## HORTEINRICHTUNG

- **Hort an der Grundschule Cossebaude**
  Bahnhofstraße 5, 01156 Dresden
  Telefon: 0351 438 8776

## KINDERTAGESSTÄTTEN

- **Kinderzentrum Cossebaude**
  Hauptstraße 12, 01156 Dresden
  Telefon: 0351 453 7460
- **Evangelischer Kindergarten Gohlis**
  Gohliser Weg 2, 01156 Dresden
  Telefon: 0351 452 5387
- **Kindergarten Oberwartha**
  Max-Schwan-Straße 1, 01156 Dresden
  Telefon: 0351 438 88550
- **Kinderhaus Kleine Strolche**
  Altstetzsch 11, 01157 Dresden
  Telefon: 0351 452 7896

## TAGESMÜTTER

- **Antje Krakow**
  K.-Kollwitz-Straße 10, 01156 Dresden
  Telefon: 01605790219
- **Antje Schneidenbach**
  H.-Mann-Straße 10, 01156 Dresden
  Telefon: 01721024014
- **Susanne Lauter**
  Kindertagespflegestelle Elbkinder
  Flensburger Straße 6 in 01157 Dresden
  Telefon: 01626641287
- **Ina van der Ahe**
  Kindertagespflege im Kastanienhof
  Altstetzsch 10, 01157 Dresden
  Telefon: 015229578680

## KLEINTIERPRAXIS COSSEBAUDE

- **Herrn Dr. Oliver Beger**
  H.-Mann-Straße 17, 01156 Dresden
  Tel.: 0351 453 8199, 0173 3831625

## WICHTIGE RUFNUMMERN

- **Giftnotruf:** Telefon: 0361 730 730
- **Entstördienste**
- **Öffentliche Beleuchtung**
  RB Zentrale Technische Dienstleistungen
  Telefon: 0351 488 1555
- **Wasser**
  DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH
  Telefon: 0351 5017-8883
- **Abwasser**
  Stadtentwässerung Dresden GmbH
  Telefon: 0351 822-2222
- **Strom**
  DREWAG Netz
  Telefon: 0351 5017-8881
- **Behördenrufnummer** 115
- **Polizei** 110
- **Feuerwehr und Rettungsdienst** 112
- **Polizeirevier Cotta**
  J.-Vahlteich-Straße 2, 01159 Dresden
  Telefon: 0351 414080
- **Bürgerpolizist**
  Sprechzeiten in der Verwaltungsstelle Cossebaude
  (Dresdner Straße 3, 01156 Dresden)
  Donnerstag 15.00–17.00 Uhr
- **Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst**
  Telefon: 116 117
- **Ärzte- und Apothekenbereitschaft**
  Telefon: 8042251, Telefon: 011500
- **Allgemeine Medizin und Kinderarzt**
  im Universitätsklinikum, Fiedlerstr. 25 (Haus 28), 01307 Dresden
  Montag, Dienstag, Donnerstag 19.00–22.00 Uhr
  Mittwoch, Freitag 15.00–22.00 Uhr
  Samstag, Sonntag, Feiertage 08.00–22.00 Uhr
- **Bereitschaftsdienst in Dresden:**
  Friedrichstraße 41, 01067 Dresden
  Allgemeinmedizinischer Behandlungsbereich (Haus C)
  Montag, Dienstag, Donnerstag 19.00–22.00 Uhr
  Mittwoch, Freitag 17.00–22.00 Uhr
  Samstag, Sonntag, Feiertage 08.00–22.00 Uhr
  Außerdem gibt es nun auch Anlaufstellen der Bereitschaftsärzte an den Krankenhäusern in Meißen und Freital.
  Informationen unter:
  **www.kvs-sachsen.de**
- **Vermittlung von Hausbesuchen**
  über Telefon: 116 117
  werktags von 19.00 bis 07.00 Uhr des Folgetages; am Wochenende von Freitag 19.00 Uhr bis Montag 07.00 Uhr; an Feiertagen von 19.00 Uhr des Vortages bis 07.00 Uhr des folgenden Werktages
- **Hebammen**
  Ina Pruskowsky Tel.: 0176 240 77 378
  Silke Zocher Tel.: 0162 624 08 13
- **Apothekennotdienst**
  (Abfrage dienstbereiter Apotheken)
  Anruf vom Handy an 22833*
  Anruf vom Festnetz an 0137 88822833*
  per SMS „apo“ an 22833*
  (max. 69 ct./min./SMS)
- **Auskunft über Praxen**
  Telefon: 0351 19292
- **Apothekennotbereitschaft**
  Telefon: 011500

# COSSEBAUDE

## Grußwort vom Ortsvorsteher



### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in der letzten Ortschaftsratssitzung am 10. November standen die Ereignisse vom Oktoberfest Oberwartha auf Antrag von Dr. Lippold (SPD) und Frau Schreiber (Bündnis 90/Die Grünen) auf der Tagesordnung. Das beantragte „Diskussionsrecht“ für Bürgerinnen und Bürger wurde auf Grund der Vorgaben aus der Sächsischen Gemeindeordnung und der Geschäftsordnung des Ortschaftsrates Cossebaude nicht gewährt. Allerdings haben die anwesenden Bürgerinnen und Bürger nach den Informationen von Kriminalhauptkommissar Herbst, Dezernatsleiter Dezernat 5 Staatsschutz, zum derzeitigen Ermittlungsstand und den Fragen der Ortschaftsräte, Gelegenheit bekommen ebenfalls Fragen zu stellen. Leider wurde die Fragerunde genutzt um Statements zu den Vorfällen abzugeben. Es wurden haltlose Vorwürfe gemacht und der ordnungsgemäße Sitzungsverlauf wurde immer wieder gestört. Ich verstehe die emotionale Lage der Betroffenen durchaus, bin aber auch verpflichtet einen ordnungsgemäßen Sitzungsablauf zu gewähren. Die Betroffenen möchten Gehör bekommen, sind aber teilweise nicht bereit selber zuzuhören. Ich bleibe bei meiner Aussage aus dem letzten Infoblatt, dass die Vorkommnisse vom 3. Oktober beim Oktoberfest schrecklich und vor allem nicht hinnehmbar sind. Ich setze mich weiterhin für eine tolerante, weltoffene und friedliche Ortschaft ein, die sich von jeglicher Gewalt, Diskriminierung und Hass distanziert. Nichtsdestotrotz ist eine Ortschaftsratssitzung nicht die richtige Plattform zur Aufarbeitung der Vorkommnisse. Wir Ortschaftsräte haben Verantwortung für die Ortschaft übernommen und kümmern uns ständig um ihr Wohl und ihrer Bürgerinnen und Bürger und wir werden auch Möglichkeiten, Wege und Formate finden um die schrecklichen Ereignisse aufzuarbeiten. Doch das können wir nur gemeinsam und vor allem nur, wenn wir alle uns die Zeit nehmen dem Anderen oder der Anderen zuzuhören. Wichtig ist, dass die Polizei weiterhin ihre Ermittlungen durchführt und die Vorkommnisse lückenlos aufklärt. In unserem Rechtsstaat gilt bis zum Abschluss eines fairen, rechtsstaatlichen Verfahrens die Unschuldsvermutung. Die rechtsstaatlichen Pfeiler sind die Basis für das Arbeiten des Ortschaftsrates und schützen die Rechte und die Freiheit der Bürgerinnen und Bürger. Dafür stehe ich wie bisher auch weiterhin ein.

Bevor ich auf die weitere Ortschaftsratssitzung eingehe, möchte ich zunächst die Vorwürfe der Zensur zu eingesendeten Leserbriefen bezüglich der Vorfälle am Rande des Oktoberfestes in Oberwartha aufgreifen. Das Infoblatt Cossebaude ist das offizielle Mitteilungsblatt unserer Ortschaft und wird zum Teil aus Steuergeldern und zum anderen Teil aus Werbung finanziert. Es dient zur Verbreitung amtlicher und offizieller Mitteilungen der Ortschaft Cossebaude als Teil der Landeshauptstadt Dresden (amtlicher Teil) und Mitteilungen und Veröffentlichungen von Vereinen und sonstigen Organisationen, welche in Förderung und direkter Verbindung im Sinne der Traditions- und Heimatpflege sowie zur Pflege des Lebens in der Ortschaft Cossebaude stehen (nicht-amtlicher Teil). Veröffentlichungen von Ortschaftsräten oder Privatpersonen sind im Impressum nicht genannt. Im Impressum steht allerdings, dass es keinen Anspruch auf Veröffentlichung gibt. Warum? Wie bereits gesagt, wird das Infoblatt zum überwiegenden Teil aus Steuergeldern bezahlt und hat eine vertraglich vereinbarte Seitenzahl. Bei Überschreitung der Seitenzahl werden Extrakosten fällig, welche aus dem Budget der Ortschaft kommen. Wenn wir also jeden eingehenden Leserbrief ungeprüft veröffentlichen, geben wir eine Plattform für Äußerungen jeglicher Art, was mit Sicherheit auch nicht von den Bürgerinnen und Bürgern gewollt ist und belasten das Ortschaftsbudget. Für die amtlichen als auch die nichtamtlichen Veröffentlichungen bin ich laut Impressum verantwortlich und muss entsprechend auch dafür haften. Somit liegt es in meinem Ermessen, welche Lesereinsendungen veröffentlicht werden oder nicht. Im Fall Oberwartha habe ich mich auf Grund der Vielzahl an Einsendungen, den nichtabgeschlossenen Ermittlungen und zum Schutz der Betroffenen sowie nach Rücksprache mit den zuständigen Ämtern der Landeshauptstadt Dresden gegen die Veröffentlichung entschieden.

Im weiteren Verlauf der Sitzung vertagte der Ortschaftsrat die Vorlage zu den Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung 2027/2028 und stimmte über die Haushaltssatzung für 2027/2028 sowie die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe mit 5 Zusatzpunkten, welche die Ortschaft betreffen, ab.

Weiterhin wurden die letzten noch verfügbaren Investitionsmittel der Ortschaft beschlossen. Für den Bau eines Spielplatzes in Niederwartha wurden dem zuständigen Fachamt 20.000 Euro zur Verfügung gestellt. Der Eigenbetrieb Sport erhielt nochmals 20.000 Euro für den Bau der Pumptrackanlage und 19.075 Euro gingen an das Straßen- und Tiefbauamt für Investitionen in Straßen und Fußwege.

In letzter Zeit kommen immer wieder Beschwerden zu Verwüstungen durch Wildschweine in der Verwaltungsstelle an. Die Jagdgemeinschaft ist aktiv am Problem dran. Es wurde zur besseren Aufspürung der Wildschweine auch eine Wärmebilddrohne angeschafft. Es ist aber auch notwendig, dass Grundstückseigentümer ihre Grundstücke gegen das Eindringen von Wild sichern. Hier bestehen keine Anspruchsgrundlagen gegen die Gemeinde oder die Jagdgemeinschaft.

Ein weiteres Problem in dieser Jahreszeit ist das anfallende Laub. Alle Anlieger müssen hier, genau wie beim Winterdienst, ihren Pflichten nachkommen und Gehwege und Schnittgerinne freihalten. Das Laub von Straßenbäumen kann dabei kostenfrei entsorgt werden.

Zum Schluss wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürgern eine geruhsame Adventszeit, ein fröhliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Bleiben Sie vor allem gesund aber auch weiterhin offen für unsere schöne Ortschaft und unsere Gemeinschaft.

*Ich verbleibe bis nächsten Monat, Ihr Lutz Kusche*

## Einladung zur Ortschaftsratssitzung Cossebaude

### Liebe Einwohner,

ich lade Sie recht herzlich zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Cossebaude am **Dienstag, den 01. Dezember 2026 um 18:30 Uhr** in den Bürgersaal Cossebaude, Dresdner Str. 3, ein. Die Tagesordnungspunkte entnehmen Sie bitte den aktuellen Aushängen in den Schaukästen der Ortschaft und auf der Internetseite von Cossebaude (www.cossebaude.de) sowie unter: www.ratsinfo.dresden.de *Lutz Kusche, Ortsvorsteher*

## Beschlüsse

# Der Ortschaftsrat Cossebaude hat in seiner Sitzung (OSR CB/024/2026) am Dienstag, 10. November 2026 folgende Beschlüsse gefasst:

**Haushaltssatzung 2027/2028 und Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe 2027/2028**
**V0970/26**

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung zum Doppelhaushalt 2027/2028 der Landeshauptstadt Dresden einschließlich Haushaltsplan, Stellenplan und aller sonstigen Bestandteile und Anlagen gemäß Sächsischer Kommunaler Haushaltsverordnung sowie die Wirtschaftspläne der Stiftungen für die Jahre 2027/2028.

*Abstimmung: Ablehnung*
*Ja 0 Nein 7 Enthaltung 1 Befangen 0*

2. Der Stadtrat beschließt die Wirtschaftspläne für die Wirtschaftsjahre 2027 und 2028 der Eigenbetriebe der Landeshauptstadt Dresden.

*Abstimmung: Ablehnung*
*Ja 0 Nein 3 Enthaltung 5 Befangen 0*

3. Der Stadtrat ermächtigt den Oberbürgermeister zur Auszahlung bis zur Höhe der im Doppelhaushalt 2027/2028 veranschlagten Zuwendungen/Kapitaleinlagen an die Beteiligungsunternehmen der Landeshauptstadt Dresden.

*Abstimmung: Ablehnung*
*Ja 0 Nein 4 Enthaltung 4 Befangen 0*

4. Der Stadtrat ermächtigt den Oberbürgermeister verwaltungsintern die Maßnahmen nach der Kommunalinvestitionskraftstärkungsverordnung (KomInvestKraftStärkVO) innerhalb der jeweiligen 4-Jahreszeiträume (2025 - 2028, 2029 - 2032 und 2033 - 2036) entsprechend der in den Haushalts- und Finanzplänen der Landeshauptstadt Dresden veranschlagten Investitionsmaßnahmen unter Berücksichtigung der Einhaltung der Zuwendungsvoraussetzungen beim Freistaat Sachsen zu beantragen und abzurechnen.

*Abstimmung: Zustimmung*
*Ja 2 Nein 1 Enthaltung 5 Befangen 0*

5. Der Stadtrat erteilt für die Haushaltsjahre 2027 und 2028 bereits jetzt seine Zustimmung gemäß § 79 Abs. 2 Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO) zum Vorziehen von investiven Einzahlungs-/Auszahlungsbudgets aus den Ansätzen des jeweiligen Folgejahres hinsichtlich folgender Projekte:
   - TI.40121 SP_G-Einzelmaßnahmen Straße-III
   - TI.23810 Königsbrücker Straße Süd
   - TI.29223 Königsbrücker Landstraße
   - TI.30715 Blaues Wunder
   - TI.33020 Tunnel Wiener Platz,

   sofern folgende Bedingungen erfüllt sind:
   a) das Vorziehen von Ansätzen erfolgt nur innerhalb einer Maßnahme,
   b) die Finanzierung im Finanzplan des Folgejahres ist durch entsprechende Reduzierung des dortigen Ansatzes gesichert,
   c) die Gesamtkosten der Maßnahme erhöhen sich nicht und
   d) die Gesamtliquidität der Landeshauptstadt Dresden im aktuellen Haushaltsjahr wird zu keinem Zeitpunkt gefährdet.

   Über das Vorziehen von Haushaltsansätzen und die Einhaltung der vorstehenden Bedingungen ist dem Stadtrat bzw. dem Ausschuss für Finanzen in der jeweils darauffolgenden Sitzung schriftlich zu berichten.

*Abstimmung: Zustimmung*
*Ja 3 Nein 0 Enthaltung 5 Befangen 0*

6. **Die Ortschaft Cossebaude beruft sich auf den Eingliederungsvertrag § 9 Abs. 3 in Verbindung mit der SächsGemO §67 Abs. 1 und 3. Demnach stehen dem Ortschaftsrat**
   **a) Verfügungsmittel für die Aufgabenerfüllung gemäß § 67 Abs. 1 SächsGemO und**
   **b) Zusätzliche Verfügungsmittel i.H. von mindestens 104.850 EUR gemäß Eingliederungsvertrag zu.**
   **Der Ortschaftsrat fordert den Oberbürgermeister auf, Verfügungsmittel in Höhe von 22,50 EUR/Einwohner und die Investpauschale in Höhe von 35,00 EUR/Einwohner zum Stichtag 31.12. des Vorjahres in den Verwaltungshaushaltentwurf einzustellen.**

7. **Der Ortschaftsrat beauftragt den Oberbürgermeister, den folgenden Beschluss zu**
   **V-CB0076/26 vom 14. April 2026 in der Haushaltssatzung zum Doppelhaushalt 2027/2028 zu berücksichtigen.**
   **„Der Oberbürgermeister wird gebeten, dem zuständigen Fachamt im Zuge der Haushaltsaufstellung des Doppelhaushaltes 2027/2028 für die Errichtung der Pumptrackanlage in Cossebaude die nötigen Mittel bereitzustellen.**
   **Der Ortschaftsrat Cossebaude hat hier bereits ca. 40.000 € Planungskosten bereitgestellt.“**

8. **Der Ortschaftsrat beauftragt den Oberbürgermeister, den folgenden Beschluss zu**
   **V-CB0077/26 vom 14. April 2026 in der Haushaltssatzung zum Doppelhaushalt 2027/2028 zu berücksichtigen.**
   **„Der Oberbürgermeister wird gebeten, dem Straßen- und Tiefbauamt im Zuge der Haushaltsaufstellung des Doppelhaushaltes 2027/2028 die notwendigen Mittel zur Umsetzung des Beschlusses V-CB0131/23 zur Verkehrsberuhigung auf dem Elberadweg in der Ortslage Gohlis nach Petition P0099/21 bereitzustellen.“**

9. **Der Ortschaftsrat beauftragt den Oberbürgermeister, den folgenden Beschluss zu**
   **V-CB0087/26 vom 9. Juni 2026 2026 in der Haushaltssatzung zum Doppelhaushalt 2027/2028 zu berücksichtigen.**
   **„Der Oberbürgermeister wird gebeten, dem Jugendamt für den weiteren Betrieb des Kinder- und Jugendhauses „Alte Feuerwehr” mit zwei Vollzeitstellen gemäß Eingemeindungsvertrag die nötigen Mittel im Doppelhaushalt 2027/2028 bereitzustellen.“**

10. **Der Ortschaftsrat beauftragt den Oberbürgermeister, den folgenden Beschluss zu**
    **V-CB0092/26 vom 11. August 2026 in der Haushaltssatzung zum Doppelhaushalt 2027/2028 zu berücksichtigen.**
    **„Der Ortschaftsrat Cossebaude beschließt, zur Planung und Gestaltung eines Spielplatzes auf dem Flurstück 42/1 Gemarkung Niederwartha dem Amt für Stadtgrün- und Abfallwirtschaft einen Betrag von 20.000 € aus der Investpauschale 2026 zur Verfügung zu stellen.“**

**Abstimmung Pkt. 6 bis 10: Zustimmung**
**Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**Finanzmittel für die Pflanzung des Jahrgangsbaumes 2025**
**V-CB0107/26**

**Beschluss:** Der Ortschaftsrat Cossebaude beschließt, für die Pflanzung des Jahrgangsbaumes, für die im Jahre 2025 geborenen Kinder in der Ortschaft, einen Betrag in Höhe von 690 € aus dem Verfügungsfond bereitzustellen.

**Finanzmittel für die Errichtung der Pumptrackanlage an den Eigenbetrieb Sportstätten**
**V-CB0109/26**

**Beschluss:** Der Ortschaftsrat Cossebaude beschließt, am Eigenbetrieb Sportstätten für die Errichtung der Pumptrackanlage einen Betrag in Höhe von 20.000 € aus der Investitionspauschale bereitzustellen.

**Finanzmittel für die Errichtung Spielplatz Niederwartha an das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft**
**V-CB0110/26**

**Beschluss:** Der Ortschaftsrat Cossebaude beschließt, für die Errichtung und Gestaltung eines Spielplatzes in Niederwartha dem Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft einen Betrag in Höhe von 20.000 € aus der Investitionspauschale bereitzustellen.

**Finanzmittel an das Straßen- und Tiefbauamt zur Sanierung von Straßen und Gehwegen in der Ortschaft**
**V-CB0111/26**

**Beschluss:** Der Ortschaftsrat Cossebaude beschließt, zur Sanierung von Straßen und Gehwegen in der Ortschaft dem Straßen- und Tiefbauamt einen Betrag in Höhe von 19.075 € aus der Investitionspauschale zur Verfügung zu stellen.

## Wissenswertes

# Fragen und Antworten zum Ausbau B6 neu

Wie bereits in der Juliausgabe des Infoblattes angekündigt, hatten Bürgerinnen und Bürger der Ortschaft die Möglichkeit, ihre Fragen zum Ausbau der B6 an die Verwaltungsstelle zu richten. Diese wurden zur Beantwortung an die Projektbetreuerin bei der Deges GmbH, Frau Dr. Wittig, weitergeleitet. Die inzwischen eingegangenen Antworten werden nachfolgend veröffentlicht.

**Was passiert, wenn das Planfeststellungsverfahren nicht vor dem Ende der Gültigkeit des aktuellen Bundesverkehrswegeplanes, in dem die B6neu noch im vordringlichen Bedarf steht, abgeschlossen ist und ggf. nicht mehr in einem neuen Bundesverkehrswegeplan als vordringlicher Bedarf aufgenommen wird?**
Der Bedarfsplan des Bundes baut auf den Bundesverkehrswegeplan auf und stellt das gesetzlich verbindliche Instrument zur Planung und Finanzierung der deutschen Verkehrsinfrastruktur dar. Dieser wurde kürzlich überprüft und bestätigt. Nach unserer Kenntnis ist derzeit nicht geplant, kurzfristig einen neuen Bundesverkehrswegeplan aufzustellen. Die Wahrscheinlichkeit ist somit gering, dass der beschriebene Fall eintritt.

**Was passiert, wenn der Freistaat die Vorfinanzierung der Planungsleistungen nicht zur Verfügung stellt?**
Die Durchführung der erforderlichen Planungsleistungen ist direkt von der Verfügbarkeit von ausreichenden Planungsmitteln abhängig.

**Wie ist das aktuelle Kosten-Nutzen-Verhältnis und welche Bedeutung hat dies für das Projekt? Ab welchem Kosten-Nutzen-Verhältnis wird es kritisch?**
Die Kostenberechnung wird derzeit überarbeitet. Daher kann keine verbindliche Aussage zu dem aktuellen Nutzen-Kosten-Verhältnis getroffen werden. Ab einem Verhältnis von kleiner gleich 1,5 erfolgt eine Bedarfsüberprüfung.

**Welche Auswirkungen hat das geplante große Gewerbegebiet mit Logistikzentrum mitten in der Ortslage Cossebaude für das Projekt B6neu?**
Keine, insofern keine gleichzeitige Bauausführung stattfindet.

**Welche Auswirkungen hat die, durch die neue Zufahrt in das Gewerbebiet nochmals erhöhte, Dichte von Kreuzungen zwischen dem Grünen Weg und der Ludwigstraße für die Ausbildung des neuen Knotens zwischen Grünem Weg und Gohliser Weg als Zufahrt ins Oberland?**
Dazu kann keine verbindliche Aussage getroffen werden. Diese Frage liegt in der Zuständigkeit der Ortschaft Cossebaude.

**Wie soll der neue Knoten zwischen Grünem Weg und Gohliser Weg ausgeprägt werden, ohne Flächen von angrenzenden Grundstücken zu enteignen?**
Dazu kann keine verbindliche Aussage getroffen werden. Diese Frage liegt in der Zuständigkeit der Ortschaft Cossebaude.

**Welche Auswirkungen hat das erhöhte Aufkommen von Linksabbiegern am neuen Knoten zwischen Grünem Weg und Gohliser Weg sowie der neuen Zufahrt in das Gewerbebiet auf den Verkehrsfluss auf der B6alt (nach Eröffnung der B6neu)?**
Dazu kann keine verbindliche Aussage getroffen werden. Diese Frage liegt in der Zuständigkeit der Ortschaft Cossebaude. Im Jahr 2027 wird voraussichtlich die Verkehrsuntersuchung zur B 6n aktualisiert. Im Ergebnis kann zu dieser Frage eine Abschätzung getroffen werden.

**Welche Veränderung ergibt sich im dem Planfeststellungsverfahren zugrundeliegenden Verkehrsgutachten durch das geplante große Gewerbegebiet mit Logistikzentrum mitten in der Ortslage Cossebaude?**
Derzeit ist die Landesverkehrsprognose 2040 des Freistaates Sachsen noch in Bearbeitung. Aufbauend auf deren Ergebnissen wird voraussichtlich im Jahr 2027 die Verkehrsuntersuchung zur B 6n aktualisiert. Die Frage kann im Ergebnis der aktualisierten Verkehrsuntersuchung beantwortet werden.

**Besteht die Möglichkeit einer genehmigungsrechtlichen Koppelung eines gültigen Planfeststellungsbeschlusses für die B6neu mit einer Genehmigung des B-Plans für das geplante große Gewerbegebiet mit Logistikzentrum mitten in der Ortslage Cossebaude?**
Dazu kann keine verbindliche Aussage getroffen werden. Diese Frage liegt in der Zuständigkeit der Genehmigungsbehörde, der Landesdirektion Sachsen.

**Was sind „neue planungsrelevante Umstände“?**
Die Überarbeitung der Feststellungsunterlagen erfolgte in den Jahren 2025 und 2026 vor allem aufgrund von Änderungen in der Flächenverfügbarkeit und in den Eingangsgrößen zur Dimensionierung der Entwässerungsanlagen.

**Woraus resultieren diese und welchen Einfluss haben diese auf den Zeitrahmen der Realisierung im mehrheitlichen Interesse der Bürger der Ortschaft?**
Die für die B 6n erforderlichen Flächen unterliegen erst einer Veränderungssperre, wenn das Planfeststellungsverfahren eingeleitet ist. Bis dahin kann es vor allem in bebauten Gebieten immer wieder zu Änderungen in der Flächenverfügbarkeit kommen, die einen maßgebenden Einfluss auf die Planungen zur B 6n haben. Die Änderungen in den Eingangsgrößen zur Dimensionierung der Entwässerungsanlagen haben sich durch erneute Abstimmungen mit den zuständigen Wasserbehörden ergeben. Die Berücksichtigung der neuen Planungsrandbedingungen hatte bzw. hat noch einen maßgebenden Einfluss auf die Finalisierung der Feststellungsunterlagen. Das Ziel ist, voraussichtlich im Jahr 2027 den Antrag auf Einleitung des Planfeststellungsverfahrens bei der Landesdirektion Sachsen zu stellen.

**Gibt es einen Zusammenhang dieser „neuen planungsrelevanten Umstände“ B6 mit der Entwicklung des Betonwerk-Geländes?**
Nein.

**Wenn ja, welchen und welchen Einfluss hätte die Gemeinde in dem Fall tatsächlich?**
Die Frage ist obsolet, da die vorangegangene mit nein beantwortet wurde.

# CDU-Antrag beschlossen: Parkplatzsituation am Zschonergrundbad soll nachhaltig verbessert werden

Stadtbezirksbeirat Cotta unterstützt CDU-Initiative für zusätzliche Parkflächen, besseren ÖPNV und ein Verkehrskonzept für besucherstarke Tage.
Dresden, 11. November 2026. Der Stadtbezirksbeirat Cotta hat in seiner heutigen Sitzung einem Antrag der CDU zur Verbesserung der Parkplatz- und Verkehrssituation rund um das Zschonergrundbad einstimmig zugestimmt. Bereits am 5. November hatte der Ortschaftsrat Mobschatz den gleichlautenden CDU-Antrag beschlossen. Damit haben sich beide Gremien für eine nachhaltige Verbesserung der Situation rund um das beliebte Freibad ausgesprochen. Ziel der gemeinsamen Initiative ist es, die angespannte Verkehrssituation an besucherstarken Tagen zu entschärfen und sowohl Badegäste als auch Anwohner nachhaltig zu entlasten.
Das Zschonergrundbad zählt zu den beliebtesten Freibädern Deutschlands. Besonders an sonnigen Wochenenden reichen die vorhandenen Parkmöglichkeiten jedoch häufig nicht aus. Die Folge: Die Merbitzer Straße wird zugeparkt, der Verkehr behindert und zahlreiche Badegäste kehren mit einem Strafzettel statt ausschließlich mit schönen Erinnerungen nach Hause zurück.
„Das Zschonergrundbad ist ein Dresdner Schmuckstück – und kein Parkplatz-Puzzle. Wir wollen, dass der Badespaß schon bei der Anreise beginnt. Denn wer ins Zschonergrundbad möchte, soll sich auf einen schönen Badetag freuen – und sich nicht vor dem nächsten Strafzettel fürchten müssen. Wir wollen, dass 100 Jahre Zschonergrundbad auch für 100 Jahre Zukunft stehen dürfen“, erklärt Martin Kunzemann, CDU-Mitglied im Stadtbezirksbeirat Cotta.
Der beschlossene Antrag sieht vor, dass die Stadtverwaltung verschiedene Lösungsansätze prüft. Dazu gehören die Erschließung zusätzlicher Parkflächen auf umliegenden Flurstücken, die zeitweise als Ausweichparkplätze genutzt werden könnten, sowie ein möglicher Ausbau des Entwässerungsgrabens entlang der Merbitzer Straße. Dabei sollen sowohl Längs- als auch Querparkplätze untersucht werden.
Ein weiterer Schwerpunkt ist die Verbesserung der ÖPNV-Anbindung. Insbesondere auf den Buslinien 91 und 93 sollen während der Badesaison eine bedarfsgerechte Taktung und der Einsatz größerer Busse geprüft werden. An stark frequentierten Tagen konnten bereits mehrfach nicht alle wartenden Fahrgäste mitgenommen werden.
Felix Hitzig MdL, Vorsitzender des CDU-Ortsverbandes Dresdner Westen, begrüßt den Beschluss:
„Das Zschonergrundbad ist ein besonderer Ort für die Region und besonders für die Menschen im Dresdner Westen. Seine Beliebtheit darf aber nicht dauerhaft zulasten der Anwohner gehen. Deshalb brauchen wir Lösungen, die sowohl die Parksituation verbessern als auch eine attraktive Anreise mit dem öffentlichen Nahverkehr ermöglichen. Mit unserem Antrag wollen wir erreichen, dass die Stadt rechtzeitig vor der nächsten Badesaison konkrete und umsetzbare Vorschläge auf den Tisch legt.“
Über die einzelnen Maßnahmen hinaus soll die Stadtverwaltung gemeinsam mit dem Betreiber des Zschonergrundbades weitere Möglichkeiten für eine bessere Verkehrslenkung an besucherstarken Tagen untersuchen. Die Ergebnisse und Lösungsvorschläge sollen dem Ortschaftsrat Mobschatz und dem Stadtbezirksbeirat Cotta spätestens im Januar 2027 vorgestellt werden.
Der Antrag wurde gemeinsam im Ortschaftsrat Mobschatz und im Stadtbezirksbeirat Cotta eingebracht. Mit der Zustimmung beider Gremien erhält die Forderung nach einer nachhaltigen Verbesserung der Verkehrs- und Parkplatzsituation am Zschonergrundbad zusätzlichen Nachdruck.

# CDU-Antrag beschlossen: Bessere Umkleiden und Sanitäranlagen für die SG Dölzschen

Stadtbezirksbeirat Cotta unterstützt CDU-Initiative für kurzfristige Verbesserungen auf der Sportanlage Am Dölzschgraben – bis zu 25.000 Euro in Aussicht gestellt.
Dresden, 11. November 2026. Der Stadtbezirksbeirat Cotta hat in seiner heutigen Sitzung einem Antrag der CDU zur Verbesserung der Umkleide- und Sanitärsituation bei der SG Dölzschen einstimmig zugestimmt. Ziel ist es, kurzfristig praktikable Lösungen für die angespannte Raumsituation auf der Sportanlage Am Dölzschgraben zu finden, ohne auf einen langfristig vorgesehenen Neubau warten zu müssen.
Die SG Dölzschen hat sich in den vergangenen Jahren sportlich sehr positiv entwickelt. Insbesondere im Mädchen- und Frauenfußball verzeichnet der Verein eine erfreuliche Entwicklung und zieht Spielerinnen weit über den Dresdner Westen hinaus an. Die vorhandene Infrastruktur kann mit diesem Wachstum jedoch nicht Schritt halten. Die bestehenden Umkleide- und Sanitäranlagen sind sowohl hinsichtlich ihrer Kapazität als auch ihres baulichen Zustandes unzureichend. Derzeit stehen faktisch nur für eine Mannschaft gleichzeitig nutzbare Dusch- und Umkleidemöglichkeiten zur Verfügung. Das erschwert den parallelen Trainings- und Spielbetrieb erheblich.
Martin Kunzemann, CDU-Mitglied im Stadtbezirksbeirat Cotta, erklärt dazu:
„Wenn die SG Dölzschen wächst, darf die Infrastruktur nicht in der Kabine bleiben! Gerade im Mädchen- und Frauenfußball gibt es hervorragende Entwicklungen. Wir wollen, dass dieser Erfolg nicht an fehlenden Duschen oder Umkleiden scheitert – und setzen deshalb auf pragmatische Lösungen statt jahrelanges Warten auf einen Neubau.“
Mit dem beschlossenen Antrag wird die Stadtverwaltung aufgefordert, kurzfristig geeignete Übergangslösungen zu finden. Im Mittelpunkt stehen mobile oder modulare Raumeinheiten, die zusätzliche Umkleiden, Duschen und Sanitäranlagen ermöglichen könnten. Dabei sollen insbesondere die Kosten, die technische Umsetzbarkeit, mögliche Fördermittel und der zeitliche Rahmen untersucht werden. Ein weiterer Vorteil modularer Lösungen besteht darin, diese später für andere Dresdner Sportstätten weiterverwenden zu können.
Der Stadtbezirksbeirat signalisiert zugleich seine Bereitschaft, das Vorhaben finanziell zu unterstützen. Bis zu 25.000 Euro stehen für notwendige Planungsleistungen, Gutachten und weitere vorbereitende Maßnahmen in Aussicht. Über eine konkrete Bereitstellung der Mittel müsste gesondert entschieden werden.
Unterstützt wird die Initiative auch von Felix Hitzig MdL, Vorsitzender des CDU-Ortsverbandes Dresdner Westen. Gemeinsam mit den CDU-Vertretern im Stadtbezirksbeirat setzt er sich dafür ein, dass die erfolgreiche Entwicklung des Vereins durch eine bedarfsgerechte Sportstätteninfrastruktur begleitet wird.
„Die SG Dölzschen leistet gerade im Mädchen- und Frauenfußball eine hervorragende Arbeit. Dieses Engagement verdient unsere Unterstützung. Es kann nicht sein, dass ein Verein sportlich wächst, aber die Infrastruktur nicht mithalten kann. Wenn ein Neubau derzeit nicht finanzierbar ist, müssen wir nach praktikablen Zwischenlösungen suchen. Modulare Umkleide- und Sanitäranlagen könnten hier eine

schnelle und zugleich nachhaltige Lösung sein“, so Hitzig.
Die Stadtverwaltung soll dem Stadtbezirksbeirat Cotta bis zu dessen Sitzung im Februar 2027 die Ergebnisse der Prüfung sowie das weitere Vorgehen vorstellen. Damit soll die Grundlage geschaffen werden, um die dringend benötigten Verbesserungen möglichst zeitnah auf den Weg zu bringen.

## Aktuelles

# Hundesteuerbescheide über Jahreswechsel 2026/2027

wir bitten um Beachtung, dass die letzten Steuerbescheide für Hundesteueranmeldungen am 26. November 2026 versandt werden. Anmeldungen müssen hierfür bis spätestens 20. November 2026 in unserer Abteilung vorliegen.
Für danach eingehende Anmeldungen erfolgt der Versand der Hundesteuerbescheide - und damit auch der Hundemarken - erst Anfang/Mitte Januar 2027. Die Hunde gelten trotzdem bereits als steuerlich gemeldet, sobald die Anmeldung hier vorliegt. Sollte in solchen Fällen dringend eine Hundemarke benötigt werden, kann diese jederzeit zu den Sprechzeiten im Steuer- und Stadtkassenamt abgeholt werden.
Abmeldungen müssen spätestens am 10. Dezember 2026 vorliegen. Bürger, die danach Ihren Hund abmelden, erhalten Anfang/Mitte Januar 2027 nochmals einen Jahresbescheid für 2027, welcher zeitnah mit dem Abmeldebescheid korrigiert/aufgehoben wird.
E-Mails richten Sie bitte ausschließlich an die Strukturmailadresse hundesteuer@dresden.de.

Landeshauptstadt Dresden
Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft

# Städtische Weihnachtsbaumsammlung 29. Dezember 2026 bis 9. Januar 2027 – Ortschaft Cossebaude

Sie können Ihren Weihnachtsbaum in der Zeit vom 29. Dezember 2026 bis 9. Januar 2027 gebührenfrei bei der städtischen Weihnachtsbaumsammlung abgeben. Dazu werden über 100 Sammelplätze im gesamten Stadtgebiet eingerichtet. Des Weiteren ist die Abgabe bei den Wertstoffhöfen und Grünabfall-Annahmestellen bis Ende Januar gebührenfrei möglich.

**Standplätze in der Ortschaft Cossebaude**
An den Winkelwiesen/Erna-Berger-Straße
Eichbergstraße (Parkplatz)
Grüner Weg (gegenüber Nr. 20)

**Tipps und Hinweise**
- Bitte geben Sie Ihren Baum ohne Schmuck und Verpackungen wie Plastiktüten ab.
- Sie finden alle Abgabemöglichkeiten online unter www.dresden.de/abfall sowie www.dresden.de/stadtplan/abfall.
- Sie können Ihren Weihnachtsbaum auch bei den städtischen Wertstoffhöfen und Grünabfall-Annahmestellen abgeben. Bis Ende Januar ist das gebührenfrei möglich, ab dem 1. Februar fällt dafür eine Gebühr je nach Baumgröße von einem bis zwei Euro an.
- Informationen und Beratung:
  Abfall-Info-Telefon (03 51) 4 88 96 33 (Mo-Fr 8-12 Uhr, Di + Do 13-17 Uhr), E-Mail abfallberatung@dresden.de

# Informationen und Termine – Annahme von Grünabfällen 2026

Die Grünabfallannahme im Steinbruch, Talstraße in Cossebaude, findet in der Zeit von 8.00–11.00 Uhr statt.
Die Annahme erfolgt am **05.12.2026.**
Für die Annahme von Grünabfällen wird lt. Abfallwirtschaftsgebührensatzung der Landeshauptstadt Dresden eine Gebühr erhoben.

**Die Gebühren betragen:**
Grünschnitt bis 1 m² (pro 0,2 m³) 1,00 Euro
Grünschnitt über 1 m³ (pro angefangenen m³) 5,00 Euro

# Danksagung

In der Nacht zum 10.10.2026 verloren wir durch einen Brand unser Haus in Cossebaude und unser Leben veränderte sich ab diesem Zeitpunkt komplett. Noch immer können wir das Erlebte kaum verstehen und stehen nach wie vor unter Schock.
Trotzdem möchten wir uns an dieser Stelle bei allen für die unsagbare Unterstützung bedanken:

- bei unseren direkten Nachbarn für das Entdecken des Brandes und der unmittelbaren Hilfe
- bei den Einsatzkräften der freiwilligen Feuerwehr von Cossebaude, Gompitz, Löbtau, Übigau, Mobschatz und DD-Altstadt für Ihren unermüdlichen Einsatz bei den Löscharbeiten
- bei der Polizei, den Rettungskräften, den DVB und dem THW
- bei unseren Kindern mit deren Familien, wo wir seit dieser Nacht untergekommen sind
- bei den lieben Freunden unserer Tochter Mandy, die uns sofort eine möblierte Wohnung angeboten haben
- bei unseren Verwandten, Nachbarn und Bekannten aus nah und fern, die uns mit tröstenden Worten und Spenden ihre Anteilnahme gezeigt haben
- bei der Mitarbeiterin der Ahorn-Apotheke für die unkomplizierte Erstversorgung mit Medikamenten
- bei unserer Seniorengruppe Oberwartha
- bei dem Bürger- und Ortsverein e.V. Oberwatha
- beim Freundeskreis „Alte Feuerwehr Oberwartha e.V.“
- bei dem Team „Charmant“ in Cossebaude
- bei der Weinbaugemeinschaft Cossebaude/Merbitz

Des Weiteren möchten wir uns ganz herzlich bei Herrn Lutz Kusche für die ins Leben gerufene Spendenaktion bedanken und natürlich bei allen Personen, die dort gespendet haben. Wir sind zutiefst von der Hilfsbereitschaft überwältigt, egal ob mit Geld- oder Sachspenden.
Die Auflistung ist beileibe noch nicht vollständig und wir bitten um Nachsicht, wenn wir jemanden in der Auflistung vergessen haben.
Allen gilt unser Dank.

*Monika und Roland Frenkel*

# Verkehrsteilnehmerschulung im Feuerwehr- und Heimatverein Niederwartha e.V., Weistropper Str. 6, 03.12.2026 um 18 Uhr

# Jahrgangsbaumpflanzung 2025
















Am Sonntag, dem 1. November 2026, fand auf dem Fritz-Arndt-Platz in Oberwartha unsere traditionelle Jahrgangsbaumpflanzung statt. Mit einer Silberlinde der Sorte „Brabant“ begrüßten wir die im Jahr 2025 geborenen Kinder unserer Ortschaften Cossebaude und Oberwartha. Insgesamt erblickten im vergangenen Jahr 36 Kinder das Licht der Welt, davon 31 in Cossebaude und fünf in Oberwartha.

Musikalisch eröffnet wurde die kleine Feierstunde vom Schulchor der Grundschule Cossebaude. Herr Kusche, Ortsvorsteher von Cossebaude, begrüßte die anwesenden Familien und Gäste. Anschließend richteten Herr Förster, stellvertretender Ortsvorsteher von Oberwartha, sowie Herr Donhauser, Bürgermeister für Bildung und Jugend, ihre Grußworte an die Anwesenden.

Nach einem weiteren musikalischen Beitrag der „Cossebauder Elblerchen“ waren die Eltern und Kinder gefragt. Gemeinsam gossen sie den neuen Jahrgangsbaum mit dem mitgebrachten Wasser kräftig an und befestigten die Namenstafel. Herr Kusche verlas die Namen der auf der Tafel verewigten Kinder und als kleine Erinnerung an diesen besonderen Tag erhielten diese eine Rose sowie einen Gutschein von Frau Walther, Filialleiterin Sparkasse Cossebaude.

Ein ganz besonderer Dank gilt der Familien Glanz-Knoch und Brehme, die mit ihrer Baumspende diese Jahrgangsbaumpflanzung unterstützt haben.

Ebenso herzlich bedanken wir uns beim Schulchor „Cossebauder Elblerchen“ und allen Mitwirkenden, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.
Mit der diesjährigen Pflanzung setzen wir eine schöne Tradition fort, die im Jahr 2000 ihren Anfang nahm. Jeder Jahrgangsbaum ist ein lebendiges Zeichen der Verbundenheit mit unseren Ortschaften und wächst gemeinsam mit den Kindern seines Jahrgangs heran. Eine Übersicht aller Standorte finden Sie auf der Internetseite von Cossebaude (www.cossebaude.de) unter der Rubrik Tourismus.
Wir wünschen unserer Silberlinde, dass sie gut anwächst, viele Jahre gedeiht und den Kindern des Jahrgangs 2025 auch in Zukunft ein Stück Heimat vermittelt.
**Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten!**

**Hinweis für die Eltern der im Jahr 2026 geborenen Kinder**
Auch im kommenden Jahr möchten wir unsere schöne Tradition fortsetzen und den Neugeborenen des Jahrgangs 2026 aus Cossebaude und Oberwartha einen eigenen Baum widmen.
**Voraussetzung für die namentliche Aufnahme eines Kindes auf der Jahrgangsbaumtafel ist die ausdrückliche Einwilligung der Sorgeberechtigten.**
Eltern, die möchten, dass der Name ihres im Jahr 2026 geborenen Kindes auf der Tafel am nächsten Jahrgangsbaum verewigt wird, wenden sich bitte an die Verwaltungsstelle Cossebaude.
E-Mail: ortschaft-cossebaude@dresden.de
Wir freuen uns über jedes Kind, dessen Namen wir auf der Jahrgangsbaumtafel festhalten dürfen!

## Johannes-Ludewig-Bibliothek Cossebaude

Dresdner Straße 3, 01156 Dresden, Telefon 4537041, E-Mail: cossebaude@bibo-dresden.de

# Was gibt es Neues?

- Romy Fölck, Die Regenschwimmerin (Roman)
- Vanessa Göcking, Ms Atkins und die Bibliothek der Träume (Roman)
- Elizabeth Haran, Im Land des weiten Himmels (Roman)
- Alexa Hennig von Lange, Alte Pfade (Roman)
- Sofia Lundberg, Woran wir uns erinnern (Roman)
- Kai Meyer, Das Alphabet der Masken (Roman)
- Rebecca Yarros, Threshing Day (Fantasy)
- Max Bentow, Puppenherz (Krimi)
- Samuel Bjork, Splitterseele (Krimi)
- Sebastian Fitzek, Der Nachtzug (Krimi)
- Volker Klüpfel, Blendwerk (Krimi)
- Wolfgang Fierek, Born to be Fierek: mein Leben mit Lederjacke, Leberkäs und Harley Davidson (Reisebericht)
- Sabine Steck, Das Leuchten der kleinen Momente: wie ich nach Italien reiste und mich selbst fand
- Susanne Unworth, Healthy everyday, High Protein ganz natürlich
- KI-Tools für Foto und Video

**Neue Spiele für die Switch 2:**
- Hot wheels infinite rush
- LEGO Batman
- The Legend of Zelda – Ocarina of time
- Mario Kart World
- Minecraft
- Minecraft dungeons 2
- Pokémon Pokopia
- Snoopy & the great mystery club
- Splatoon raiders
- Spongebob Schwammkopf – Giganten der Gezeiten
- Star Fox
- Yoshi and the mysterious book

# Unsere besondere Empfehlung:




**Marieke Reimann, Zweite Wende:**
**Warum Ostdeutschland uns alle angeht**
Wende verschlafen, Lebensleistungen entwertet, Chefsessel westdeutsch besetzt – eine wirklich gerechte Einheit wurde verpasst. Nicht nur politisch, auch medial, wirtschaftlich und im Alltag: Ostdeutschland wird oft karikiert, als Klischee statt als Realität wahrgenommen.
Marieke Reimann, 1987 in Rostock geboren und im Plattenbau aufgewachsen, kennt die Brüche aus erster Hand. Als Journalistin und ehemalige Chefredakteurin kämpft sie seit Jahren für eine Sichtbarkeit, die über den «Jammer-Ossi» hinausgeht. Warum finden Einheitsfeiern ohne Ostdeutsche statt? Warum ist Friedrich Merz froh, im Westen geboren zu sein? Warum wird da am rechten Rand gewählt, wo es viel Abwanderung und wenig Frauen gibt?
Marieke Reimann verbindet persönliche Reportage mit scharfer Analyse und benennt die Leerstellen unserer Gesellschaft auf brillante, ungeschönte Art.

# Veranstaltungstipp




Bilderbuchkino am Nachmittag „Dr. Brumm feiert Weihnachten“
08.12.26 16 Uhr
Eintritt frei, ab 4 Jahren
Keine Anmeldung notwendig

*Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!*

*Anett Weigelt & Anne Liebig*

**Anzeige(n)**

## Unsere Kleinen ganz groß



*Grundschule Cossebaude*
*Förderverein der Grundschule Cossebaude e. V.*

*Wir laden ein zum*

# 30. Schulweihnachtsmarkt in der Grundschule Cossebaude





**Freitag, den 04. Dezember 2026**
von 16 Uhr bis 20 Uhr

*Der Vorstand des Schulfördervereins, das Lehrerkollegium sowie viele ehrenamtliche Helfer sind voller Vorfreude unsere Schüler, deren Eltern, ehemalige Schüler und Freunde der Grundschule Cossebaude herzlich zu frohen Stunden wiederzusehen.*

*Zur Einstimmung auf die bevorstehende Weihnachtszeit trägt unser buntes Rahmenprogramm, weihnachtliche Leckereien und natürlich viele Wichtelüberraschungen bei.*

*Wir freuen uns auf Euch & Sie!*

Haftungsausschuss:

Für Schäden, die Festbesucher auf dem Festgelände erleiden, übernimmt der Veranstalter keine Haftung.

# 150 Jahre Schule Stetzsch

## Wir feiern!

**Festwoche vom 31. Mai bis 5. Juni 2027**

**Montag, 31. Mai**
**Schulausflug**
mit allen Kindern in den **Zoo Leipzig**

**Dienstag, 1. Juni**
**Eröffnung der Festwoche**
Die gesamte Schule feiert mit geladenen Gästen.

**Mittwoch, 2. Juni**
Ab 15 Uhr: **Ehemaligentreffen**
mit Öffnung des Schulmuseums und **Tag der offenen Tür**

**Samstag, 5. Juni**
**Großer Festumzug**
mit Fanfarenzug durch Stetzsch



*Wer unserer Schule anlässlich dieses besonderen Jubiläums eine Freude machen und ihre Arbeit unterstützen möchte, kann dies gern mit einer Spende an unseren Förderverein tun.*

*Wir freuen uns über jede Form der Verbundenheit!*

**Schulförderverein Stetzsch/Mobschatz e.V.**
**IBAN: DE 08 8505 0300 31200955 58**

## Vereinsleben

**Heimat- und Verschönerungsverein Cossebaude**

# Linkselbische Tälertour

Am 17. Oktober 2026 lud der Dresdner Wanderer- und Bergsteigerverein e. V. (DWBV) erneut zur Linkselbischen Tälertour ein. Insgesamt 122 Wanderbegeisterte folgten der Einladung und nutzten die Gelegenheit, unsere schöne Heimat zu Fuß zu entdecken.
Ein ganz besonderer Dank gilt Gudrun Theis vom Heimat- und Verschönerungsverein Cossebaude. Über 25 Jahre lang hat sie die Veranstaltung bis einschließlich 2025 mitorganisiert und damit maßgeblich zu ihrem Erfolg beigetragen. In diesem Jahr konnte sie erstmals selbst als Teilnehmerin die Wanderwege genießen. Mit beeindruckenden 80 Jahren meisterte sie die anspruchsvolle Strecke über 35 Kilometer mit Bravour – eine großartige Leistung! Als bleibende Anerkennung für ihr langjähriges Engagement lädt seit Kurzem an der Ecke Talstraße/Hässige Straße die Gudrun-Theis-Bank „Wanderrast“ zu einer kleinen Pause und zum Verweilen ein. Ein besonderes Highlight war auch in diesem Jahr die geführte Genusswanderung mit Bettina Bruschke. Die rund neun Kilometer lange Tour führte die Teilnehmer durch die reizvolle Umgebung und machte unter anderem Halt im Weinberg von Dietmar Franke. Das Angebot erfreut sich wachsender Beliebtheit: Insgesamt 40 Wanderfreunde begaben sich gemeinsam auf diese genussvolle Entdeckungstour.



Die gelungene Veranstaltung lebte vom Einsatz vieler engagierter Helferinnen und Helfer. Heidrun Hempel vom Dresdner Wanderer- und Bergsteigerverein sowie die Heimatfreunde unseres Vereins waren von früh bis spät am Start und im Ziel im Einsatz und sorgten mit ihrer Unterstützung für einen reibungslosen Ablauf. Die Wanderleiter Frank Quabs, Martin Behrend und Jürgen Schmeißer trugen mit ihren abwechslungsreichen Touren dazu bei, den Teilnehmern einen erlebnisreichen Wandertag zu ermöglichen.
Der Heimat- und Verschönerungsverein Cossebaude freut sich schon jetzt auf die nächste Linkselbische Tälertour. Am 16. Oktober 2027 möchten wir den DWBV und zahlreiche Wanderfreunde wieder am Jugendhaus „Alte Feuerwehr“ in Cossebaude zur 27. Linkselbische Tälertour begrüßen. Erstmals ist auch eine Familienwanderung von ca. 7 km geplant, die mit Markierungspfeilen ausgeschildert werden soll. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen und auf viele gemeinsame Wanderkilometer!

*Bettina Bruschke & Katharina Höber*
*Heimat- und Verschönerungsverein Cossebaude e. V.*

**Anzeige(n)**


COSSEBAUDER
Elbfunkeln
WEIHNACHTSMARKT
Der stimmungsvolle Weihnachtsauftakt
27.11.2026 | 16.00 – 20.00 Uhr
Dresdner Straße 43 | 01156 Dresden
Nur Barzahlung möglich
Eine Veranstaltung der
Uwe Köhn Unternehmensgruppe

**Feuerwehr- und Heimatverein Niederwartha**

# Gruseliges Kürbisschnitzen in Niederwartha

Am 29. Oktober 2026 wurde es in Niederwartha schaurig-schön: Der Feuerwehr- und Heimatverein Niederwartha hatte zum gemeinsamen Kürbisschnitzen eingeladen. Rund 20 Kinder kamen gemeinsam mit ihren Eltern und sorgten dafür, dass der Vereinsraum gut gefüllt war. Gemeinsam verbrachten alle einen kreativen und fröhlichen Nachmittag.

Mit Löffeln, Messern und jeder Menge Fantasie machten sich die kleinen und großen Teilnehmer ans Werk. Dabei entstanden aus einfachen Kürbissen echte Kunstwerke: Von klassischen Gruselgesichtern über Katzenmotive bis hin zur bekannten Maske aus dem Horrorfilm „Scream“ war alles dabei. Der Kreativität waren dabei keine Grenzen gesetzt.

Am Ende konnten alle stolz ihre selbst geschnitzten Kürbisse präsentieren. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und sorgte bei Groß und Klein für viel Freude.

Der Feuerwehr- und Heimatverein Niederwartha bedankt sich herzlich bei allen Teilnehmern für den gelungenen Nachmittag und die vielen kreativen Kürbisgesichter.

Und die nächste Veranstaltung steht bereits vor der Tür: Am 12. Dezember 2026 lädt der Feuerwehr- und Heimatverein Niederwartha von 15 bis 18 Uhr zu einem weihnachtlichen Bastelnachmittag ein. Für das leibliche Wohl ist mit einem kleinen Imbiss ebenfalls gesorgt.

Der Verein freut sich auf zahlreiche Besucher und einen schönen vorweihnachtlichen Nachmittag!













Weihnachtliche
Bastelzeit
in Niederwartha
12. Dezember 2026
15 bis 18 Uhr


4. Advent an der
Gohliser Windmühle
Sonntag, 20. Dezember 2026
Posaunenchor ab 16:00 Uhr
Wenn an der Mühle das Feuer knistert und Weihnachtslieder erklingen, ist Heiligabend schon ganz nah. Freut euch auf festliche Musik vom Posaunenchor und auf weihnachtliches Flötenspiel.
Kommt vorbei, wärmt euch an der Feuerschale. Wir freuen uns auf euch!
Gohliser Windmühle - Windmühlenweg 17 - 01156 Dresden

**Anzeige(n)**


LEBENDIGER
ADVENTSKALENDER
An der Lochmühle in Dresden Oberwartha
05.12.2025
ab 16:00 Uhr bis die Musik ausgeht
ADVENT, ADVENT
Mit dem Dresdner Gnadenchor,
Stummfilmen auf der Mühlenwand
mit Klavierbegleitung und natürlich
einer Überraschung hinterm
„Fensterchen".
KULTURVEREIN
LOCHMÜHLE

# TSV Cossebaude e.V.

**www.tsv-cossebaude.de**

**Fußball, Leichtathletik, Gymnastik, Tennis, Tischtennis, Volleyball, Faustball**

## Abteilung allgemeine Sportgruppen

**Rückblick auf die Faustball-Feldsaison 2026**

Die Feldsaison 2026 ist beendet.

Sie begann mit der Teilnahme am Saisoneröffnungsturnier am 18.4.26 in Freienhufen. Hier erreichten wir leider nur den 8. Platz von 10 Mannschaften. Sieger war Germania Massen. Das Saisoneröffnungsturnier der Altersklasse 60+ in der wunderschönen Faustballanlage in Kubschütz war wieder ein Höhepunkt für alle Spieler, obwohl wir nur den 4. Platz, aber vor Görlitz, belegten. Sieger wurde SV Kubschütz.



Das traditionelle Nix-Turnier in Großenhain mußte leider auf Grund der Hitzewelle ausfallen. Abschluß der Saison war wie immer das Turnier bei TuR Dresden. Gespielt wurde in zwei Staffeln mit je 5 Mannschaften. Nachdem die ersten 3 Spiele knapp verloren gingen, sah es erst mal nicht gut aus. Doch im entscheidenden 4. Spiel gelang ein deutlicher Sieg mit 18:13 gegen SV Dresden-Mitte, der zum 3. Platz in der Staffel führte. In der Qualifikation zum Spiel um Platz 5/6 gelang wiederum ein deutlicher Sieg gegen Germania Massen U18 mit19:10.

Im letzten Spiel um Platz 5 trat uns erneut SV Dresden-Mitte entgegen.



In einem packenden Spiel mit wechselnden Führungen hatten wir zum Schluß das Glück auf unserer Seite und erreichten mit 12:11 den 5. Platz von 10 Mannschaften. Sieger auch hier Germania Massen.

Seit dem 5. September trainieren wir wieder freitags am Abend in der kleinen Halle Schulstr. Die nächsten Hallenturniere stehen schon wieder im Kalender: Freienhufen und Großenhain. *Wolfgang Rösner*

**Prüfungen zum 9. Kyu erfolgreich bestanden**

Am 27.10.2026 trat die erste Karategruppe zur Prüfung zum 9. Kyu im Shotokan Karate an. Seit Februar trainieren Kinder und Erwachsene gemeinsam die Grundlagen des Shotokan Karate. Anfangs fiel es ihnen schwer, sich die japanischen Begriffe einzuprägen und die Techniken auf Kommando auszuführen.



*Begrüßungs- und Verabschiedungsritual*

Die Kinder und einige Eltern zeigten großen Einsatz und Durchhaltevermögen: Trotz Schule und Arbeit kamen sie fast jeden Dienstag zum Training.

Nach acht Monaten Training zahlte sich die Mühe aus. In der Prüfung zeigten die Karateka, dass sie Kommandos umsetzen, Techniken exakt ausführen und sich im vorgegebenen Zweikampf verteidigen konnten.



*Partnerübung als Prüfungsteil*

Die Trainer, Martin und Rainer, waren überrascht von der Hingabe, mit der die Karateka die Prüfung meisterten.

Neben den Techniken lernten sie Konzentration, Aufmerksamkeit und Respekt gegenüber ihren Partnern.

Die erste bestandene Prüfung motiviert alle für weitere Prüfungen im Shotokan Karate. Diese werden anspruchsvoller, doch die Teilnehmenden werden in ihren Techniken zunehmend sicherer.



*Stolz nach bestandener Prüfung*

Als Trainer wünsche ich meinen Karateka weiterhin viel Erfolg und viele gemeinsame Erfahrungen.

*Rainer Stoppe*

# Abteilung Leichtathletik

**Jubiläum und Teilnehmerrekord:**
**TSV-Leichtathleten im Herbsttrainingslager am Machasee**

Vom 22. bis zum 25. Oktober 2026 hieß es für die Leichtathleten des TSV Cossebaude wieder: Auf nach Staré Splavy! Das traditionelle Herbsttrainingslager in Tschechien stand in diesem Jahr unter ganz besonderen Vorzeichen, denn der Verein reiste bereits zum 30. Mal an den Máchasee. Passend zum Jubiläum gab es mit insgesamt 65 Teilnehmern einen absoluten Rekord.

Aufgrund des enormen Andrangs reichte die gewohnte Kapazität diesmal nicht aus, sodass eine zusätzliche Unterkunft angemietet werden musste. Auch für die Verpflegung der großen Sportlergruppe bedeutete die Rekordzahl eine echte Herausforderung vor Ort – doch der Einsatz zahlte sich aus, denn den meisten hat es richtig gut geschmeckt.

Neben den Einheiten am herbstlichen Strand ging es für das Training an zwei Tagen ins nahegelegene Stadion nach Doksy. Dort war für alle Altersklassen erneut die elektronische Zeiterfassung im Sprint – hier lieferten sich Groß und Klein packende und hochmotivierte Wettkämpfe um jede Hundertstelsekunde, ein wichtiger Gradmesser. Am Strand feierte zudem eine neue Trainingsinnovation ihre Premiere: Das Schlitten-Schieben durch den tiefen Sand erwies sich als extrem kräftezehrend und bescherte allen Teilnehmern Muskelkater.

Die Mischung aus Kindern, Jugendlichen und unterstützenden Eltern sorgte rund um den Máchasee für eine großartige Stimmung. Ein Jubiläum, das einmal mehr gezeigt hat, wie lebendig und geschlossen die Leichtathletik-Sparte des TSV Cossebaude ist.



*Das Leichtathletikteam „Herbst TL 2026“ auf Wanderschaft*

Ein herzlicher Dank geht an das Betreuer- und Trainerteam, besonders an Herrn Belger als Hauptorganisator, die engagierten Eltern sowie die freundlichen Gastgeber vor Ort, die dieses Rekord-Trainingslager möglich gemacht haben. Mit qualmenden Socken, tollen Erinnerungen und bestens gerüstet für die anstehende Wintersaison sind alle wohlbehalten nach Cossebaude zurückgekehrt.

*Jan Briesofsky*

# Abteilung Fußball

**TSV Cossebaude gewinnt den 1. Cossebauder U12-Cup**

Am 04.10. fand auf dem Sportplatz des TSV Cossebaude ein großes U12-Turnier mit zehn teilnehmenden Mannschaften statt. Während die D1-Teams am selben Wochenende im Stadtpokal gefordert waren, hatte der jüngere Jahrgang spielfrei. Um auch den Kindern des Jahrgangs 2015 wertvolle Spielpraxis zu ermöglichen, organisierte der TSV kurzerhand den 1. Cossebauder U12-Cup.

Gespielt wurde in zwei Fünfergruppen mit anschließenden Überkreuzvergleichen sowie Platzierungs- und Finalspielen. So erhielt jede Mannschaft ausreichend Einsatzzeit und die zahlreichen Zuschauer bekamen über den gesamten Tag hinweg spannenden Nachwuchsfußball geboten.

Auf zwei Feldern gleichzeitig rollte der Ball und der Cossebauder Rasenplatz wurde noch einmal ordentlich beansprucht, denn das Turnier bildete gleichzeitig den Abschluss der diesjährigen Rasensaison.

In der Vorrunde zeigte der Gastgeber starke Leistungen und belegte hinter der USG Chemnitz den zweiten Platz in seiner Gruppe. Im Halbfinale wartete mit dem SV Helios der Sieger der anderen Staffel. Nach einem spannenden und umkämpften Spiel musste die Entscheidung im 9-Meter-Schießen fallen, in dem sich der TSV Cossebaude durchsetzen konnte.

Auch das zweite Halbfinale zwischen der USG Chemnitz und dem Serkowitzer FSV wurde erst im 9-Meter-Schießen entschieden. Dort behielt der Serkowitzer FSV die Oberhand und zog ins Finale ein.

Im Endspiel ließ sich der Gastgeber die Chance auf den Turniersieg nicht mehr nehmen. Mit einer überzeugenden Leistung setzte sich der TSV Cossebaude mit 2:1 durch und sicherte sich damit den Titel beim 1. Cossebauder U12-Cup.



Der Beste Spieler des Turniers kam aus Chemnitz. Der TSV konnte hingegen den besten Torhüter, sowie einen Vertreter im Allstar-Team stellen, Auszeichnungen, die von allen Trainern gewählt wurden.

Insgesamt konnten die Zuschauer 82 Tore bejubeln und rund 120 fußballbegeisterte Kinder in Aktion erleben. Für das leibliche Wohl sorgten die Eltern der D2 sowie die Spieler der C1 des TSV Cossebaude, die alle Gäste mit Speisen und Getränken versorgten. Auch das Wetter spielte mit und ließ die Sonne immer wieder durch die Wolken blicken. Ein besonderer Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, den Trainern, Betreuern, Eltern, Schiedsrichtern sowie den vielen Unterstützern im Hintergrund, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen des Turniers beigetragen haben. Ohne dieses ehrenamtliche Engagement wäre eine Veranstaltung dieser Größenordnung nicht möglich.

Der TSV Cossebaude legt seit vielen Jahren großen Wert auf eine nachhaltige Nachwuchsarbeit. Solche Turniere bieten den Kindern nicht nur wertvolle Spielpraxis, sondern stärken auch den Austausch zwischen den Vereinen der Region. Davon profitieren letztlich alle Beteiligten und insbesondere die Kinder, die ihre Leidenschaft gemeinsam ausleben und weiterentwickeln können.



**Anzeige(n)**

So wurde der 1. Cossebauder U12-Cup zu einem rundum gelungenen Fußballtag für alle Beteiligten. Eine Neuauflage ist bereits geplant: Am 03.10. des kommenden Jahres hat dann die neue U12 des TSV Cossebaude die Chance, den Titel vor heimischer Kulisse zu verteidigen.

**Heimspiele des TSV Cossebaude im Dezember 2026**
**Herren / Herren Ü35/ Herren Ü50**
Samstag, 28.11.26
15:00 Uhr 1. Männer - Radebeuler BC 08 2
Sonntag, 6.12.26
11:15 Uhr 2. Männer - FV B/W Zschachwitz 2
**Kinderfestivals**
Sonntag, 29.11.26
9:00 Uhr E1-Junioren

## Jubiläen in Cossebaude und Oberwartha



**Zum 90. Geburtstag**
Frau Christl Weber in Cossebaude
Herr Peter Kirsch in Gohlis

**Zum 80. Geburtstag**
Frau Monika Pattis in Gohlis
Herr Dr. Eckart Seidowski in Neuleuteritz

Bei Fragen oder gewünschten Streichungen können Sie sich gern telefonisch an 488 79 36 während unserer Dienstzeiten wenden.

## Unsere Senioren

### ASB Begegnungs- und Beratungszentrum „Am Friedensstein“

Dresdner Str. 3 in 01156 Dresden Tel.: 0351 45 25 63 28

**Kostenlose Beratung für Seniorinnen, Senioren und deren Angehörige**

Sprechzeiten: Di 13.30-17.30 Uhr und Do 09.00-12.00 Uhr
oder nach Vereinbarung, gern auch als Hausbesuch. Tel.: 0351 45 40 20 13

1. Dezember I 13.30 Uhr **Musikalischer Adventsnachmittag**

Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.
Freuen Sie sich auf einen stimmungsvollen musikalischen Nachmittag in gemütlicher Atmosphäre.
Gemeinsam mit Familie Hannich möchten wir singen, Gedichte hören und die vorweihnachtliche Zeit genießen.
Eine Anmeldung ist erforderlich.



8. Dezember I 13.30 Uhr **Gedächtnistraining**

14. Dezember I 13.30 Uhr
**Weihnachtskonzert** mit der Geigerin Katrin Wettin im Bürgersaal Cossebaude. Freuen Sie sich auf einen stimmungsvollen musikalischen Nachmittag zur Weihnachtszeit. Lassen Sie sich von festlichen Klängen verzaubern und genießen Sie gemeinsam mit uns die vorweihnachtliche Zeit.
Eine Anmeldung ist erforderlich.



21. Dezember I 13.30 Uhr **Mal-& Zeichenzirkel** Freies Malen mit Farben & Stiften

*Wir wünschen Ihnen eine friedvolle und besinnliche Weihnachtszeit, schöne und gemütliche Stunden im Kreise Ihrer Lieben sowie einen guten Start in ein gesundes und glückliches neues Jahr!*

*Herzliche Weihnachtsgrüße Ihr Team vom ASB Begegnungs- & Beratungszentrum „Am Friedensstein“*

**Herzliche Einladung zum Neujahrscafé**
Am **11. Januar 2027 um 13:30 Uhr** möchten wir gemeinsam mit Ihnen ins neue Jahr starten.
Bei Kaffee und Kuchen möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen, Erfahrungen austauschen und erfahren, welche Wünsche und Ideen Sie für das neue Jahr mitbringen.



Entdecken Sie weitere spannende Veranstaltungen in unserem digitalen Monatsprogramm! Einfach mit dem Smartphone den QR-Code scannen und unser vielfältiges Angebot entdecken.

## Kirchennachrichten

# Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Cossebaude

**Kirche:** Talstraße 9, 01156 Dresden-Cossebaude
**Pfarramt:** Käthe-Kollwitz-Straße 6, 01156 Dresden-Cossebaude
Telefon: 0351-4525712
mail: kg.cossebaude@evlks.de
Öffnungszeit: Donnerstag, 16.00 bis 17.30Uhr
Verwaltungsmitarbeiterin: Annegret Fleischer
**Pfarrerin Aichinger:** Tel.: 0351 65578941
Mail: margarete.aichinger@evlks.de

**Bergfriedhof der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Cossebaude**
Friedhofsweg 6, 01156 Dresden-Cossebaude
Telefon: 0351-4520515
E-Mail: friedhof.dresden-cossebaude@evlks.de
Friedhofsverwalter: Thomas Berthold
Sprechzeit: Dienstag, 15.00 bis 17.30 Uhr
Anmeldung von Bestattungen:
Montag bis Freitag, 09.00 bis 13.30 Uhr (außer mittwochs)
auf dem Bergfriedhof oder telefonisch

**Evangelischer Kindergarten „Gohliser Arche“**
Gohliser Weg 2, 01156 Dresden-Gohlis
Telefon: 0351-4525387 Leiterin: Kerstin Nagel

**Anzeige(n)**

### Gottesdienste in der Kirche, Talstraße 9

**6. Dezember – 2. Advent**
10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis
**12. Dezember**
15.00 Uhr Andacht zum Gemeindeadvent
**13. Dezember – 3. Advent**
kein Gottesdienst in Cossebaude. Einladung zu den Gottesdiensten der anderen Gemeinden im Kirchspiel
**20. Dezember – 4. Advent**
10.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst mit dem Ensemble Cantilena
**24. Dezember – Heilig Abend**
15.30 Uhr Christvesper mit Kinder-Krippenspiel
Kurrende und Posaunenchor
17.00 Uhr Christvesper mit Puppentheater-Krippenspiel
19.00 Uhr Christvesper mit dem Gemeindechor
**25. Dezember – Weihnachtsfest**
kein Gottesdienst in Cossebaude. Einladung zu den Gottesdiensten der anderen Gemeinden im Kirchspiel
**26. Dezember – 2. Weihnachtsfeiertag**
10.00 Uhr Öffentlicher Weihnachtsgottesdienst im AWO-Heim
**27. Dezember – 1. Sonntag nach Weihnachten**
10.00 Uhr Gottesdienst mit Weihnachtsliedersingen in Löbtau
in der Hoffnungskirche
**31. Dezember – Altjahresabend**
kein Gottesdienst in Cossebaude. Einladung zu den Gottesdiensten der anderen Gemeinden im Kirchspiel
**1. Januar – Neujahr**
17.00 Uhr Neujahrsgottesdienst mit Segen für das neue Jahr

### Gottesdienst im Pflegewohnheim der AWO

**8. Dezember um 10.00 Uhr**

### Alle Gruppen treffen sich in der Kirche Talstraße 9

- **Gute-Nacht-Kirche (0-6 Jahre)**
  am 3. Dezember um 17.00 Uhr
  herzliche Einladung allen Kindern und allen, die neugierig auf unsere Kinderkirche sind.
- **Krabbelkreis(0-3 Jahre)**
  jeden Donnerstag, 10.00 Uhr–11.00 Uhr Bei Interesse bitte bei Pfarrerin Aichinger melden: margarete.aichinger@evlks.de mobil: 0176 720 54 844
- **Kindertreff Jüngere (1.-3. Klasse)** donnerstags, 14.00–15.00 Uhr
- **Kindertreff Ältere (4.-6. Klasse)** donnerstags, 15.00–16.00 Uhr
- **Jungstreff (für 5. und 6. Klasse)** mittwochs 16.30 Uhr in Briesnitz (Informationen über Mathias Strek: mathias.strek@evlks.de)
- **Konfirmandenunterricht**
  Informationen über Andreas Hofmann:
  jugendarbeit.dresden-west@evlks.de
- **Seniorennachmittag**
  14. Dezember um 14.00 Uhr
- **Spatzenkurrende (für Kinder ab 4 Jahren bis einschließlich 1. Klasse)**
  freitags, 15.45 bis 16.15 Uhr Leitung: Katja Schulz
- **Kurrende (für Kinder ab 2. Klasse bis ca. 12 Jahre)**
  freitags, 16.15 bis 17.00 Uhr Leitung: Katja Schulz
- **Kirchenchorprobe**
  donnerstags, 19.30 Uhr, Leitung: Friedemann Schulz
- **Posaunenchorprobe**
  montags, 19.30 Uhr Leitung: Andreas Zieger

### Monatsspruch Dezember

*Kuh und Bärin werden zusammen weiden, ihre Jungen beieinander liegen, und der Löwe wird Stroh fressen wie das Rind. Jesaja 11,7*

# OBERWARTHA

## Der Ortschaftsrat Oberwartha informiert:

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

in der Oktobersitzung beschäftigte sich der Ortschaftsrat unter anderem mit der zukünftigen Bau- und Sanierungsstrategie für die kommunalen Schulstandorte in Dresden. Vertreter des Amtes für Schulen stellten die geplante Vorgehensweise vor, mit der der bestehende Sanierungsrückstand schrittweise abgebaut werden soll. Besonders interessant für unsere Ortschaft ist dabei die Information, dass die Oberschule Cossebaude zu den 40 dringend sanierungsbedürftigen Schulstandorten gehört. Wann konkrete Baumaßnahmen beginnen, ist allerdings noch offen und hängt maßgeblich von den verfügbaren Finanzmitteln und den Möglichkeiten zur Auslagerung des Schulbetriebes ab.

Ein weiteres wichtiges Thema war die geplante Optimierung des Liniennetzes der Dresdner Verkehrsbetriebe. Aufgrund der angespannten Haushaltslage sollen die Leistungen im öffentlichen Nahverkehr stadtweit um etwa 10 Prozent reduziert werden. Davon wäre auch unsere Ortschaft erheblich betroffen. Für die Buslinie 68 sind deutliche Taktreduzierungen vorgesehen. Zwischen Postplatz und Cossebaude soll künftig nur noch alle 20 Minuten ein Bus fahren. Zwischen Schulstraße und Cossebaude Bahnhof ist sogar eine Reduzierung vom bisherigen 20-Minuten-Takt auf einen 60-Minuten-Takt geplant. Der Ortschaftsrat kritisierte diese erheblichen Einschränkungen insbesondere mit Blick auf Schüler und Berufspendler und lehnte die geplanten Änderungen einstimmig ab.

Erfreulich ist hingegen, dass für weitere Umbaumaßnahmen auf dem Spielplatz am Fünf-Brüder-Weg zusätzliche 5.200 EUR aus der Investitionspauschale bereitgestellt werden. Damit können die begonnenen Verbesserungen fortgeführt werden.

Zu den Vorfällen am Rande des Oktoberfest am 3. Oktober wurde gemeinsam mit Vertretern der Polizei die Geschehnisse und der aktuelle Stand der Ermittlungen besprochen. Die Polizei nimmt die Vorfälle sehr ernst und bittet weiterhin um Hinweise. Auch die Sicherheitsmaßnahmen für zukünftige Veranstaltungen, insbesondere den kommenden Weihnachtsmarkt, wurden thematisiert. Unser Ortsvorsteher Tino Hanke verurteilte im Namen des Ortschaftsrates die Geschehnisse ausdrücklich und sprach sich gegen jede Form von



*Ortschaftsrat Oberwartha*

Gewalt, Diskriminierung und Hass aus. Ein friedliches Miteinander in unserer Ortschaft muss selbstverständlich sein.

Auf zwei weitere Punkte möchten wir noch hinweisen: Zum einen soll die Löschwasserversorgung in Oberwartha überprüft werden. Anlass waren Schwierigkeiten bei der Brandbekämpfung eines Hausbrandes auf der Liebknechtstraße. Der Ortschaftsrat möchte deshalb eine Überprüfung der Hydranten in der gesamten Ortschaft durch die Stadtverwaltung erreichen. Zum anderen gibt es Fortschritte bei der geplanten Aufstellung einer Geschwindigkeitsmesstafel auf der Gustav-Voigt-Straße. Der Eigentümer des angrenzenden Grundstücks hat hierzu grundsätzlich seine Zustimmung signalisiert.

Alle ausführlichen Informationen zu unseren Ortschaftsratssitzungen und den einzelnen Beschlüssen finden Sie unter www.ratsinfo.dresden.de.

Wir freuen uns auf den Weihnachtsmarkt in Oberwartha am 28.11., welcher dieses Jahr bereits zum 15. Mal stattfindet. Vielleicht sieht man sich ja bei einem fröhlichen Besuch. Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und schon mal einen guten Rutsch ins neue Jahr.

*Ihr Ortschaftsrat Oberwartha*

## Einladung zur Ortschaftsratssitzung Cossebaude

### Liebe Einwohner,

ich lade Sie recht herzlich zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Oberwartha am **Dienstag, den 08. Dezember 2026 um 18.30 Uhr** in den Kulturraum Oberwartha auf der Max-Schwan-Straße 4 ein.
Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem aktuellen Aushang im Schaukasten am Friedensplatz oder im Internet unter:
www.ratsinfo.dresden.de

*Tino Hanke, Ortsvorsteher*

## Aktuelles

Polizeidirektion Dresden

# Verdacht der gefährlichen Körperverletzung nach Angriff in Oberwartha am 3. Oktober 2026

**Gemeinsame Medieninformation Staatsantwaltschaft Dresden und Polizeidirektion Dresden Nr. 535|26**

Landeshauptstadt Dresden

**Verdacht der gefährlichen Körperverletzung nach Angriff in Oberwartha am 3. Oktober 2026**

Acht Tatverdächtige identifiziert

Am 3. Oktober 2026 kam es am Rande eines Oktoberfestes in Dresden-Oberwartha durch eine Gruppe von 20 bis 30 Personen zu einem gewaltsamen Übergriff, in dessen Folge sechs Jugendliche im Alter zwischen 14 und 17 Jahren sowie ein Erwachsener zum Teil schwere Verletzungen erlitten (siehe Medieninformation der Polizeidirektion Dresden vom 5. Oktober 2026 – lfd. Nr. 491/26). Den Beschuldigten wird vorgeworfen, ihre Opfer getreten und geschlagen zu haben. Ein 15-Jähriger erlitt dadurch Frakturen der Augen- und Kiefernhöhle. Die Ermittler haben bislang rund ein Dutzend Zeugen vernommen. Weitere Zeugenvernehmungen sind bereits geplant. Im Ergebnis der gemeinsamen Ermittlungen der Staatsanwaltschaft Dresden und der Polizeidirektion Dresden konnten bislang acht Tatverdächtige aus der Tätergruppierung ermittelt werden. Es handelt sich um deutsche Staatsbürger im Alter von 29 bis 61 Jahren.

Die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft Dresden und der Polizeidirektion Dresden auch zu den Hintergründen der Tat dauern an. Im Rahmen der Ermittlungen wird auch geprüft werden, ob ein Verdacht des schweren Landfriedensbruchs besteht.

Die Kriminalpolizei sucht weiterhin Zeugen, die Angaben zum Geschehen sowie den Angreifern machen können. Hinweise nimmt die Polizeidirektion Dresden unter der Rufnummer (0351) 483 22 33 entgegen.

## Wissenswertes

# Jäten und Ordnung auf dem Friedensplatz

Liebe Oberwarthaer, liebe Cossebauder,

wir sind eine handvoll Oberwarthaer, die sich um den Friedensplatz kümmern.Vor einigen Jahren haben wir hier eine neue insektenfreundliche Planung errichtet und gepflanzt. Seitdem treffen wir uns an vorher festgelegten Terminen regelmäßig zum Jäten und Pflanzen zurückschneiden. In einer Signal-Gruppe koordinieren wir die Termine (evtl. witterungsabhängiger Wechsel zu einem anderen Tag).

Wir freuen uns immer über neue Helfende. Der Zeitaufwand ist gering, es gibt 4-5 Termine im Jahr, an denen wir uns für ca 1 Stunde treffen. Der Pflanzenrückschnitt wird meist freundlicherweise vom Bauhof entsorgt, ebenso übernimmt er meist die Pflege und Mahd der Rasenflächen. Der Gingko-Baum wird von einer kleinen wildbienenfreundlichen Trockenmauer umgeben.

Helfende benötigen nur eine Rosenschere sowie Handschuhe, ein Messer zum Unkraut stechen, ggfls. ein Kissen zum Knien und manchmal den Spaten für das Ausstechen unerwünschter Pflanzen. Auch unsere Kinder und Jugendliche helfen manchmal fleißig mit.

Bei Interesse könnt ihr euch gern melden unter der E-Mail-Adresse: friedensplatz-oberwartha@die-optimisten.net

Neue Termine sind:

| | | |
|---|---|---|
| So, 29.11.2026 | 11 Uhr | Bringt gern übrige Blumenzwiebeln |
| Fr, 09.04.2027 | 16 Uhr | Frühjahrsputz |
| Fr, 21.05.2027 | 16 Uhr | Jäten |
| Fr, 25.06.2027 | 16 Uhr | Jäten |
| Fr, 10.09.2027 | 16 Uhr | Jäten+ Rückschnitt |
| Fr, 22.10.2027 | 16 Uhr | Vorbereitung |

Winterpause

Leider ist unser Friedensplatz am 3.10. zu einem Schauplatz von gewaltvollen Taten geworden. In der mittlerweile zweiten DPA Meldung (beweislich gesicherte Fakten, die auf dem Polizeibericht beruhen) wurde dies bereits öffentlich bekannt.

Die Polizei wird alles weitere aufklären.Währenddessen haben wir Aufgaben, die Aufarbeitung in unserer Geminschaft zu beginnen.

Allerdings zeigt sich: Die Zivilgesellschaft ist geteilt. Manche plädieren für ein Stillschweigen, als würde durch den Deckmantel des Schweigens das Unglaubliche, Brutale von selbst verschwinden. Manche leugnen die Vorfälle oder gestehen sich keine Fehler ein. Und helfen damit nicht der Aufklärung, sondern blockieren sie. Und dann gibt es wohl leider auch Täter und Tatverdächtige in unserer Gemeinschaft...

Einge haben sich zusammengeschlossen und handeln im Positiven. Am 1.11. wurde ein grandioses Fest auf dem Friedensplatz gefeiert. Das Ziel, „Gemeinsam für Oberwartha“ dem Platz und unserer geographischen sowie sozialen Dorfmitte wieder postive Emotionen zukommen zu lassen. Dafür waren mehrere Hundert Menschen versammelt!

Wir können beginnen, Lösungen finden um der gemeinsamen Basis für das Zusammenleben in Sicherheit unf Frieden näher zu kommen. Dafür sollten alle bereit sein, aufeinander zuzugehen.

*Danke. Angelina Richter*



## Kirchennachrichten

# Andacht auf dem Friedensplatz Oberwartha, 1. November 2026 gehalten von Pfrn. Margarete Aichinger und Pfr. Christian Bernhardt

Vor etwa einer Stunde wurde dreihundert Meter von hier entfernt auf dem Fritz-Arndt-Platz ein Baum gepflanzt. Ein Baum für die Kinder, die im vergangenen Jahr in Oberwartha und Cossebaude geboren wurden.
Das ist eigentlich etwas Merkwürdiges: Wir investieren in eine Zukunft, die wir noch gar nicht kennen.
Wir wissen nicht, in was für einer Welt diese Kinder einmal leben werden und pflanzen trotzdem. Weil wir darauf vertrauen, dass es eine gute Zukunft geben kann. Und weil wir etwas dafür tun wollen.
In diesem Jahr ist das hier in Oberwartha nicht so selbstverständlich wie sonst.
Denn die Ereignisse beim Oktoberfest haben etwas erschüttert. Etwas, das für unser Zusammenleben ganz wesentlich ist:
Vertrauen.
Vertrauen in Dinge, in Gepflogenheiten, die lange sehr selbstverständlich waren:
Das Vertrauen, dass Menschen einander mit Respekt begegnen.
Dass wir uns nicht voreinander fürchten müssen.
Dass niemand bei einem Fest in unserem Ort Angst haben muss, Opfer von Gewalt zu werden.
Was genau geschehen ist, müssen andere klären. Das ist Aufgabe der Polizei und gegebenenfalls der Gerichte.
Aber eines können und müssen wir unabhängig davon sagen:
Kein Streit,
keine Meinungsverschiedenheit,
nichts, was ein Mensch sagt, trägt oder ist,
gibt einem anderen das Recht, Gewalt anzuwenden.
Wir glauben, es lohnt sich, noch einen Schritt weiterzugehen. Zu fragen, warum das eigentlich so ist. Die Bibel gibt darauf eine Antwort, die mehr als zweitausend Jahre alt ist und trotzdem faszinierend aktuell.
Ganz am Anfang heißt es:
„Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er sie."
Das ist einer der gewichtigsten Sätze der Bibel.
Damit wird etwas behauptet, was bei Lichte betrachtet wirklich unglaublich ist:
Jeder Mensch trägt etwas von Gott in sich.
Nicht nur die besonders guten Menschen.
Nicht nur die, die uns sympathisch sind.
Nicht nur die, die so denken, leben oder glauben wie wir.
Sondern jeder Mensch.
Das kleine Kind genauso wie der alte Mensch.
Die Alteingesessene genauso wie der Zugezogene.
Der Jugendliche genauso wie der Erwachsene.
Die, die mir unsympathisch sind genauso wie die, die mir gefallen.
Und auch der Mensch, mit dem ich gerade einen heftigen Streit habe.
Alle tragen etwas von Gott in sich!
Das ist vielleicht noch leicht gesagt;
aber es ist ungeheuer schwer zu leben.
Denn natürlich gibt es Menschen, die uns auf die Nerven gehen. Die uns provozieren. Die uns verletzen.
Menschen, über die wir uns manchmal so sehr ärgern, dass wir am liebsten zuschlagen würden. Mit Worten oder mit Fäusten.
Aber genau an dieser Stelle zieht die Bibel eine Grenze. Sie sagt: Du darfst dich ärgern. Du darfst widersprechen. Du darfst Unrecht beim Namen nennen und dir Hilfe holen. Aber du darfst niemals vergessen, dass der Mensch, der dir gegenübersteht, dieselbe Würde besitzt wie du selbst. Denn er ist wie du: ein Geschöpf Gottes.
Deshalb geschieht etwas Furchtbares, wenn ein Mensch einen anderen schlägt, tritt oder beleidigt. Er verletzt nicht nur den anderen. Er beschädigt auch etwas in sich selbst. Denn indem ich dem anderen seine Würde abspreche, verleugne ich die Würde, die uns beide verbindet. Ich tue so, als wäre ich mehr wert als er. Als gäbe mir meine Kraft, meine Wut oder meine Weltanschauung das Recht, ihn zu verletzen. Aber das stimmt nicht.
Wir sind verschieden. Wir haben unterschiedliche Fähigkeiten, Überzeugungen und Erfahrungen. Wir sind uns nicht immer einig und müssen es auch nicht sein. Aber vor Gott stehen wir auf derselben Erde. Alle.
Und das ist wahrscheinlich der entscheidende Punkt:
Die Würde eines Menschen hängt nicht davon ab, wie er sich verhält. Aber sein Verhalten muss sich an der Würde des anderen messen lassen.
Denn – wie gesagt – jeder Mensch ist ein Ebenbild Gottes.

Im Psalm haben wir vorhin einen nahezu zärtlichen Satz gehört:
„Gerechtigkeit und Friede küssen sich."
Was für ein Bild!
In solchen Situationen wie jetzt hören wir oft beides:
einerseits den Ruf nach Gerechtigkeit;
andererseits den Wunsch, daß wieder Ruhe einkehrt.
Aber Ruhe geht nicht, ohne, dass vorher das Unrecht beim Namen genannt, Recht gesprochen und Gerechtigkeit hergestellt wird.
Und – andererseits – Gerechtigkeit geht nicht, ohne dass man versucht, weiteren Streit zu vermeiden – also wieder ruhig wird.
So wie es auch der Psalm sagt:
„Gerechtigkeit und Friede küssen sich."
Das eine geht nicht ohne das andere.
Wo Unrecht unter den Teppich gekehrt wird, entsteht kein wirklicher Frieden.
Und wo aus dem Wunsch nach Gerechtigkeit der Wunsch nach Rache wird, wo Unruhe bleibt, entsteht auch kein Frieden.
Frieden fällt nicht einfach vom Himmel. Er muss wachsen, und dafür braucht er einen Boden. Diesen Boden bereiten wir selbst. Indem wir nicht wegsehen, wenn jemand bedroht wird. Indem wir einem Menschen beistehen, der verletzt worden ist. Indem wir unseren Kindern vorleben, dass man streiten kann, ohne einander zu verachten. Und indem wir den Mut haben, auch dann für die Würde eines Menschen einzutreten, wenn andere über ihn lachen.
Das klingt nach kleinen Dingen. Aber Frieden beginnt oft im Kleinen. Wir können ihn nicht erzwingen. Aber wir können Bedingungen schaffen, unter denen er wachsen kann. Und wir dürfen darauf vertrauen, dass unsere Mühe nicht vergeblich ist. Die Kinder, die im letzten Jahr bei uns geboren wurden, sollen in einem Ort aufwachsen, in dem man keine Angst voreinander haben muss. Dafür lohnt es sich einzutreten.
Amen.

*Pfrn. Aichinger (Ksp. Dresden-West) und*
*Pfr. Bernhardt (KG. in den linkselbischen Tälern)*

*Für die Richtigkeit der abgedruckten Stellungnahme übernimmt der Herausgeber des Infoblattes keine Haftung.*

# Friedensandacht, Erinnerung und Ankämpfen gegen das Schweigen in Oberwartha

Am Sonntag, dem 1. November 2026 fand auf dem Friedensplatz Oberwartha unter großem medialen Interesse eine öffentliche Friedensandacht in Gedenken an die Ereignisse rund um das Oktoberfest am 3. Oktober statt. Initiiert vom eigens gegründeten Netzwerk „Gemeinsam für Oberwartha“ versammelten sich bei dieser Veranstaltung sowie den anschließenden Rede- und Musikbeiträgen mehr als 250 Besucher und Besucherinnen. Pfarrerin Margarete Aichinger und Pfarrer Christian Bernhardt vom Kirchspiel Dresden -West und der Kirchgemeinde Linkselbische Täler führten vor den zahlreichen Anwesenden die Andacht durch, begleitet von den Klängen des Posaunenchors der Kirchgemeinden Cossebaude und Unkersdorf (Leitung Darius Mütze). Pfarrer Bernhardt fand angesichts der sich wenige Wochen zuvor am selben Platz abgespielten Ereignisse deutliche und eindrückliche Worte: „Gewalt hinterlässt Spuren, und zwar nicht nur bei denen, die verletzt worden sind, sondern auch bei alle n, die davon erfahren. Sie hinterlässt Spuren bei Eltern, die sich um ihre Kinder sorgen, bei Jugendlichen, die sich fragen, ob sie hier noch sicher sind, und sie hinterlässt Spuren in einem Ort, in dem Menschen eigentlich einfach nur in Frieden leben wollen.“ Musikalisch umrahmt von der Radebeuler Band „VagabunT“, dem Saxofonquintett „Wilde Quinte“ sowie zwei Nachwuchsbläsern aus Cossebaude kamen im Anschluss Betroffene, Politiker und Anwohner zu Wort, in einer Kinderecke konnte gemalt und gebastelt werden, es gab Kuchen und Snacks, heiße Getränke und die Gelegenheit zu zahlreichen Gesprächen unter den vielen Gästen. Die Dresdner SPD -Bundestagsabgeordnete Rasha Nasr, die in Hühndorf aufwuchs, und die extra zu dieser Veranstaltung anreiste, sagte den anwesenden Journalisten: „Es ist für mich leider nichts Neues, dass auf Dorffesten, Osterfeuern und Feuerwehrfesten irgendwann Rechtsradikale einfach aufgetreten sind und sich den Raum genommen haben.“ In ihrem Redebeitrag sprach sie den Anwesenden Mut zu: „Und deswegen lasst Euch nicht einreden, dass Ihr nicht hierhergehört – egal wie Ihr ausseht, egal woran ihr glaubt, wen ihr liebt, was Ihr im Leben mal erreichen wollt. …
Danke für Eure Wut und Euren Mut“

Was war passiert, dass eine solche Veranstaltung hier am „Friedensplatz“ in Oberwartha stattfand?
Laut Berichten wurde einer Gruppe Jugendlicher, die am 3. Oktober das Oktoberfest besuchen wollten, von einer vermeintlichen „Security“ der Einlass zum Fest verwehrt. Nachdem die Jugendlichen sich daraufhin wieder auf den Heimweg machen wollten, wurden sie von 20-30 Personen aus dem Festgelände heraus durch Oberwartha verfolgt, gejagt und schließlich brutal zusammengeschlagen. Ein Jugendlicher musste aufgrund seiner Verletzungen ins Krankenhaus. Da es sich nach den Ermittlungen hierbei um eine eindeutig politisch motivierte Straftat handelte, bei der erwachsene Personen aus dem rechten Spektrum gewaltsam gegen links gelesene Jugendliche vorgingen, ermittelt der Staatsschutz. Von dem Vorfall existiert eine Videoaufnahme, auf der man u.a. sieht, wie ein erwachsener Mann auf einem am Boden liegenden Jugendlichen kniet, während dieser verzweifelt mehrfach „Bitte stopp!“ ruft und wie ein anderer Jugendlicher von einem weiteren Erwachsenen in die nebenstehende Hecke geschleudert wird. Man hört von den Erwachsenen gebrüllte Sätze, wie „Halt‘s Maul Du F****!“, „Das ist nicht Dein Zuhause!“ und „Verpisst Euch!“ In weiteren aufgenommenen Gesprächsfetzen lässt ein Beteiligter seinen Gewaltfantasien freien Lauf: „Man müsste mal so ein richtiges Knüppelkommando in die Neustadt schicken“, “… das Viehzeug dort …“ und „Alles, was ich in die Hand kriege, wird verbimst.“.

Doch nicht allein diese schreckliche Gewalteskalation war der Grund für die Durchführung der Veranstaltung am 1. November, sondern auch der unmittelbar folgende Umgang Einiger im Ort mit den Geschehnissen: Der Ortsvorsteher von Oberwartha hielt es offenbar nicht für nötig, in der darauffolgenden Ortschaftsratssitzung das brisante Thema offiziell auf die Tagesordnung zu setzen, stattdessen gab es erst beim letzten allgemein gehaltenen Punkt „Informationen und Anfragen“ die Möglichkeit , dass Anwohnerinnen und Anwohner sich mit den anwesenden Ortsräten dazu austauschen konnten. Das Cossebauder Infoblatt weigerte sich, Stellungnahmen entsetzter und schockierter Bürger abzudrucken, die diese an die Redaktion schickten. In einer ortseigenen Chatgruppe wurde gemutmaßt, ob denn die Gewalt nicht in Wirklichkeit von den Jugendlichen ausgegangen sei, und die Erwachsenen diese eher stoppen wollten. Dass allerdings die (teilweise schweren) Verletzungen ausschließlich bei den Jugendlichen vorzufinden waren, dass von diesen Erwachsenen niemand die Polizei rief (dies erfolgte erst durch die zu Hilfe kommenden Angehörigen der angegriffenen Jugendlichen) und auch bis heute keinerlei entsprechende Anzeige gegen die Jugendlichen bei der Polizei vorliegen, passt nicht zu diesem Vorwurf. In derselben Chatgruppe hielten es Verfasser und Verfasserinnen einiger Wortbeiträge für deutlich schlimmer, dass nun der Ruf von Oberwartha leide, ein ganzes Dorf „in Haftung genommen“ werde, und es einen „Imageschaden für die örtlichen Firmen, Ferienwohnungen“ mit sich bringen würde, oder dass ein Fernsehteam (auf vollkommen legaler rechtlicher Grundlage) bei der oben erwähnten Ortschaftsratssitzung anwesend war und diese filmte. All das lieferte Gründe genug für Aufregung und erhitzte Online - Gemüter. Allerdings leider viel zu selten die eigentliche Tatsache – nämlich, dass eine Überzahl an erwachsenen Männern zahl - und kräftemäßig unterlegen e Jugendliche und Kinder aufgrund ihres Aussehens auf brutalste Weise auf den Straßen Oberwarthas krankenhausreif prügelte. Darüber besorgten sich in besagter Chatgruppe leider nur sehr wenige.

Als im Jahr 2020 auf einer Ortschaftsratssitzung in Oberwartha im Oktober kritisch angemerkt wurde, dass sich auf dem Oktoberfest eine Person in wehrmachtsähnlicher Uniform und weiterem dazu passenden Äußeren unbehelligt aufhalten und feiern durfte, war das damalige Statement des Ortschaftsrats und des ausführenden Vereins: „Nach einer Diskussion ist klar, dass Personen nicht einfach des Festes verwiesen werden dürfen.“ Warum dies seinerzeit galt, aber im Jahr 2026 für links gelesene Personen plötzlich nicht mehr, bleibt mehr als unklar..

All das zeigt leider nur allzu deutlich, warum die Veranstaltung am 1. November so wichtig war und ist: nicht nur, um zu erinnern und zu gedenken, sondern auch als ein Zeichen und als ein friedlicher(!) Protest gegen das Schweigen , gegen das Einfach-so-Weitermachen, gegen das Unter-den-Tisch-Kehren, Weggucken und Verleugnen. Denn, wie die Band VagabunT in ihrem abschließenden Lied „Oma“ von Marlo Grosshardt passend sang: „Nie wieder – das ist jetzt“.

*Bürgerinitiative „Gemeinsam für Ober wartha“/Ulrich Reinhardt*

## Unsere Senioren

Begegnungs- und Beratungszentrum »Am Friedensstein«

ASB Arbeiter-Samariter-Bund

**Beratungssprechzeit für Menschen 60+ und Angehörige**



- **08.12.2026 I 10 - 12 Uhr**
- **Kulturraum Oberwartha**
  Max-Schwan-Straße 4 | 01156 Dresden

Wir freuen uns auf Sie!

**Ihre Uta Fischer & Manuela Stöhr**

Seniorenberaterinnen | ASB Begegnungs- und Beratungszentrum „Am Friedensstein" in Cossebaude

**Anmeldung**

Telefon: 0351 45402013
E-Mail: u.fischer@asb-dresden.de

## Aus anderen Ortschaften

# Mobschatzer Weihnachtslauf

Der Mobschatzer Weihnachtslauf ist eine schöne Tradition, bei welcher sich laufsportbegeisterte Einwohnerinnen und Einwohner der Ortschaft Mobschatz treffen und gemeinsam eine Runde laufen.

Dieser Lauf wird vom Ortschaftsrat Mobschatz unterstützt, welcher den Läuferinnen und Läufern im Anschluss einen kleinen Imbiss und heiße Getränke für gemütliches Beisammensein bereitstellt.

**Termin:** **Sonntag, 13. Dezember 2026**

**Start:** **11:00 Uhr**

**Treffpunkt:** **Alt-Leuteritz (Ortseingang)**
**Oberlandstraße/Alt-Leuteritzer-Ring**

Strecke: Alt-Leuteritz - Albrechtshöhe und zurück ca. 2,8 km

Haftungsausschluss:

Bei dem Weihnachtslauf handelt es sich um eine private Veranstaltung. Die Teilnahme daran erfolgt auf eigenes Risiko und ohne Haftungsübernahme.

gefördert durch den Ortschaftsrat Mobschatz | Dresden.

**Anzeige(n)**